

CLUB

NEWS

märklin
Insider

1/2009

Insider-Modell 2009 in H0: BR 39.0-2 – Starke Lok im Mittelgebirge



■ **Insider Club-News 1/2009**

Clubinfos

Das Insider-Club Jahr 2009 04

Produktinfos

Angebot Insider-Modelle 2009 in H0 und Z..... 06

Aktuelle Produktinfos..... 16

Werbemodelle 19

Märklin-Historie: Märklin-Museumswagen in Z..... 20

Veranstaltungen

Modellbahn-Ausstellungen/-Veranstaltungen..... 03

Digital-Infotage 24

Märklin-Insider-Stammtische..... 25

Insider-Reise »Appenzeller Bahnland«..... 26

Märklin Seminarprogramm 1. Halbjahr 2009 28

Modellbahn-Ausstellung/Insider-Reise Transsib..... 31

Titel: Insider-Modell 2009 in H0: BR 39.0-2

Dieser Ausgabe liegen bei:

- Märklin Magazin 1/2009
- Neuheiten-Prospekt 2009 • DVD Video Neuheiten
- Bestellcoupons Insider-Modelle 2009
- Flyer Märklin Jubiläumsreise • Prospekt BR 23

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55-57 • 73033 Göppingen • Deutschland

Redaktionsleitung Märklin Kundencubs

Dietmar Kötzle (verantwortlich)

Redaktionsadresse

Märklin-Insider-Club • Postfach 960
73009 Göppingen • Deutschland

Redaktion und Gestaltung

Silvia Römpf

Redaktion International

Stéphan Dandrel • Frans Jelts • René Treier

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.

Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

144 784 – 02 2009 © by Gebr. Märklin

Die Club-News sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider-Club-Mitglieder.

Kommunikation

Kundenbetreuung

Club-Hotline:

Telefonisch Montag – Freitag
von 10.00 – 19.00 Uhr

Tel.: +49(0)71 61/608-213 • Fax: -308

E-Mail: insider-club@maerklin.com

**Produkte und Technik,
Reparaturen und Reklamationen, Ersatzteile:**

Telefonisch Montag – Freitag
von 10.00 – 18.30 Uhr

Tel.: +49(0)71 61/608-222 • Fax: -225

E-Mail: Service@maerklin.de

Internet

www.maerklin.com

Ziehen Sie demnächst um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit!
Ein Nachsendeantrag bei der Post reicht nicht aus!
Vielen Dank.

Editorial

*Liebe Insider-Mitglieder,
endlich ist es soweit. Seit 150 Jahren gibt es nun Produkte der Marke Märklin. Ein Jubiläum, das uns einerseits mit sehr viel Stolz erfüllt, denn es gibt nur sehr wenige Marken auf der Welt, die über einen solch langen Zeitraum die Menschen faszinieren können. Gleichzeitig ist es aber auch ein Auftrag an all diejenigen, die heute die Geschicke unseres Unternehmens leiten, mit größtmöglichem Einsatz dieses Erbe mit der nötigen Voraussicht weiter in die Zukunft zu tragen.
Passion und Liebe zum Detail begleiten uns seit langem und genau dies bei Ihnen immer wieder aufs Neue auszulösen ist unser Bestreben. In der aktuellen Insider-News bieten wir Ihnen die diesjährigen Insider-Modelle an. Dass wir mit unserer Wahl wieder einmal richtig gelegen sind, hat uns die überaus positive Resonanz auf der letztjährigen Internationalen Modellbahn-Ausstellung in Köln gezeigt. Bitte beachten Sie, dass wir hier den Bestellschluss auf 31. März 2009 festgesetzt haben.*

Als Vorbote besonderer Jubiläumsprodukte haben wir Ihnen darüber hinaus u.a. noch ein Sonderprospekt einer Märklin-Legende beigelegt. Nach langer Abstinenz kehrt die Baureihe 23 in Form einer kompletten Neukonstruktion in unser Programm zurück. Weitere limitierte Jubiläumsmodelle wie beispielsweise die Wiederauflage des Metallbaukastens oder den berühmten »Le Capitole« finden Sie im beigelegten Neuheitenprospekt. Sicherlich ist auch Ihr »Lieblings-Modell« dabei...

Ihr



Lars Schilling (Märklin Marketing Direktor)

**Soziales Engagement des »Kreativ-Weltrekordteams«
Projekt »Modellbahn für Kinder«**

Das soziale Engagement des »Kreativ-Weltrekordteams« steht nicht still. Mit der Übergabe der zweiten, von Märklin zur Verfügung gestellten Startpackung »Circus Mondolino« wurde der Kindergarten Tabaluga der Johanniter-Unfall-Hilfe in Lünen (Kreis Unna) bedacht. Ziel des Projekts »Modellbahn(er) für Kinder« ist es, die Arbeit des Kinderschutzzentrums Dortmund der Ärztlichen Beratungsstelle e.V. zu unterstützen und Kindergarten mit Modellbahnen auszustatten. Dadurch soll ein wichtiger Impuls für die frühkindliche Bildung gegeben werden. Unser Bild zeigt



Foto: Trainini

Teamsprecher Holger Späing vom »Kreativ-Weltrekordteam« umringt von den begeistertesten Kindern des Kindergarten Tabaluga beim Auspacken und Erforschen der »Circus Mondolino« Startpackung.



Für Z-Freunde war am dritten November-Wochenende 2008 der Treffpunkt in Süddeutschland. Märklin präsentierte sich mit seiner kleinsten Spur und tollen Anlagen auf der Modell Süd Bau & Bahn in Stuttgart. Parallel dazu fand ganz in der Nähe das 16. Internationale Z-Treffen in Sindelfingen statt.

Modellbahn-Ausstellungen

Modell Süd Bau & Bahn 13. bis 16. November 2008

Die zweite Auflage des Stuttgarter MesseHerbstes übertraf das gute Ergebnis der Premiere im Vorjahr um fast 20 Prozent: Rund 120 000 Besucher strömten an vier Tagen in die Hallen der Messe Stuttgart. Halle 1 war erneut Magnet für Freunde des Modellbaus sowie für Eisenbahnfans. Die 127 Aussteller hatten Neuheiten in allen Bereichen, vom Flugzeug über Autos, Schiffe, Häuser sowie natürlich die Modelleisenbahn im Gepäck. Mehr als 200 Teilnehmer aus zehn Nationen kamen zur Internationalen N-Scale-Convention.

Märklin präsentierte sich mit der kleinsten Spur und sorgte mit den aktuellen Neuheiten und den liebevoll gestalteten Schauanlagen für Begeisterung bei Groß und Klein. Gespannt war man auch auf das ausgestellte Insider-Club-Modell 2009 in Z. Viele unserer Mitglieder bestätigten uns, mit der zuverlässigen und leistungsstarken Diesellokomotive V 300 eine

gute Modellwahl getroffen zu haben. Gerne wurde auch die Möglichkeit genutzt, sich bei Mitarbeitern aus dem Märklin-Produktmanagement und des Vetriebs technische Ratschläge zu holen, Modellwünsche zu äußern oder auch mal Kritik loszuwerden. Allen Besuchern an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.



16. Internationales Z-Treffen 15. und 16. November 2008

Am 15. und 16. November fanden sich die Mitglieder der »Z-Familie« in Sindelfingen zu einem Z-Modellbahn-Treffen ein. Die erste Veranstaltung dieser Art im Süden Deutschlands nur mit und über die Spur Z – aber leider parallel zur Modellbau-Messe in Stuttgart – freute sich über annähernd 1 000 Besucher. Sehr schöne Anlagen, u.a. aus der Schweiz und England, historische Anlagen und Dioramen aus den Anfangstagen der

Spur Z sowie Module und ein breit gefächertes Angebot an Fahrzeugen und Zubehör wurde den Besuchern geboten. Märklin, vertreten durch Z-Produktmanager Jürgen Faulhaber, beantwortete kompetent Fragen zur Spur Z. Weiterhin konnte man sich im Bereich Elektronik umfassend informieren und mit weiteren Herstellern und Händlern Fachgespräche über die kleinste Spur führen.



Text und Bild: Joachim Ritter

Das Insider-Club Jahr 2009

➤ Erscheinungsweise.

Unsere Insider-Post erhalten

Sie regelmäßig jeweils zum Anfang der »geraden« Monate, also Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Postversand wird dabei immer gleichzeitig an alle Mitglieder vorgenommen. Es kann somit niemand benachteiligt oder bevorzugt werden. Wenn die Aussendung verschickt wurde, finden Sie das genaue Versanddatum im Insiderbereich auf der Märklin-Homepage. Bitte beachten Sie, dass die Post zwei bis fünf Arbeitstage braucht, bis die Sendungen ab Versanddatum bei Ihnen im Briefkasten sind (innerhalb Deutschlands). Reklamationen wegen fehlender Ausgaben oder fehlender Inhaltsteile können nur bis Mitte des Folgemonats bearbeitet werden. In diesem Zusammenhang haben wir eine große Bitte: Informieren Sie uns rechtzeitig, falls Sie umziehen. Da wir unsere Sendungen an Sie als »Pressepost« verschicken, reicht ein Nachsendeantrag bei der Post nicht aus.

➤ **Inhalt der Postsendungen.** Wenn Ihnen unsere Sendungen vorliegen, prüfen Sie bitte als erstes den Inhalt. Auf Seite 2 in den Insider-News finden Sie alle Beilagen aufgeführt, die in der Aussendung enthalten sein müssten. Werfen Sie den Briefumschlag vorher bitte nicht weg, da eventuell im Inneren Beilagen haften bleiben könnten. Falls je einmal etwas fehlen sollte, melden Sie sich bitte umgehend. Bei Reklamationen, die teilweise erst Monate später eingehen, sind sonst die meisten Bestandteile vergriffen oder wichtige Termine, wie z.B. Bestellfristen von besonderen Produkten, bereits verstrichen.

➤ **Insider-Informationen.** Wir informieren in den Insider-News über alles Wissenswerte aus dem Hause Märklin. Dies kann und darf aber nicht als eine Art Erwerbsgarantie für alle Produkte, über die wir in irgend einer Form berichten, missverstanden werden. Anders verhält es sich natürlich mit den besonderen Produkten für Insider, die über die Märklin-Händler-Initiative (MHI) bzw. den autorisierten Fachhandel für Insider-Mitglieder reserviert werden. Es ist möglich, Insider-Informationen in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch zu erhalten.

➤ **Clubkarte.** Die Clubkarten 2009 erhalten alle Mitglieder, zusammen mit der Bestätigung für das neue Clubjahr. Das Passwort zum Einloggen in den Clubbereich auf der deutschen Märklin-Homepage ist für alle neuen Mitglieder auf dem Begleitschreiben zur Karte aufgedruckt. Mitglieder aus den Vorjahren brauchen natürlich ihr Passwort nicht zu ändern. Bitte beachten Sie noch, dass Ihr Benutzername Ihr Nachname ist und zwar in der Schreibweise, wie er auf der Clubkarte steht.



»Fahrplan« 2009

Ausgabe	Erscheinungstermin	Beilagen
1	Anfang Februar	Bestellcoupons Clubmodelle (H0 + Z) DVD Video Neuheiten 2009
2	Anfang April	Bestellcoupon Clubmodell »Replikate«
3	Anfang Juni	Bestellcoupons Insider-Jahreswagen 1. FC-Jahreswagen Jubiläumsmodelle (5, 10 und 15 Jahre) Jahrbuch
	Juni	DVD »Ein Jahr mit Märklin«
4	Anfang August	
5	Anfang Oktober	
	Ende November	Echtheitszertifikate Clubmodelle
6	Anfang Dezember	

Änderungen bleiben vorbehalten.

Bitte beachten Sie die genauen Terminangaben in der jeweils aktuellen Ausgabe. Bestellcoupons liegen der jeweiligen Ausgabe bei. Jahreschronik und Echtheitszertifikate sowohl Clubkarte und Rechnung werden separat verschickt, wobei die beiden letztgenannten in dieser Aufstellung nicht enthalten sind, da der Versand vom individuellen Clubjahr eines jeden Club-Mitglieds abhängig ist und daher unterschiedlich.



Diese Karte weist Sie als Clubmitglied aus. Wir sind ständig bemüht, besondere Leistungen für unsere Clubmitglieder zu bieten. Dazu gehören unter anderem vergünstigte Eintrittsmöglichkeiten bei Veranstaltungen mit Märklin-Beteiligung, wie z.B. bei der Internationalen Modellbahn-Ausstellung oder bei den Märklin-Tagen in Göppingen. Es ist mit der Karte allerdings nicht möglich, Märklin-Produkte verbilligt einzukaufen oder einen grundsätzlichen Anspruch auf den Erwerb von Märklin-Produkten beim Handel oder direkt bei Märklin abzuleiten.

➔ **Märklin-Jubiläums-Jahrbuch.** Im Rahmen der Insider-Clubleistung erhalten unsere Mitglieder das diesjährige Märklin-Jubiläums-Jahrbuch. Hierfür liegt der Insider-Aussendung 3, Anfang Juni, ein Coupon bei, mit dem bei jedem MHI-Händler/autorisierten Märklin-Händler das Jahrbuch bestellt werden kann.

➔ **Märklin Magazin.** Das Märklin Magazin liegt sechsmal im Jahr den Insider-Aussendungen bei. Es erscheint in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch. Wenn Sie ältere Magazine nachbestellen oder Stehsammler für das Märklin Magazin haben wollen, wenden Sie sich bitte direkt an

Märklin Magazin
 PressUp GmbH
 Postfach 70 13 11
 22013 Hamburg
 Deutschland
 Tel.: +49 (0) 40/4 1448-467
 Fax: +49 (0) 40/4 1448-499
 E-Mail: maerklin-magazin@pressup.de

➔ **Insider-Jahreswagen.** Wesentlicher Bestandteil der Clubleistungen ist der Jahreswagen. Über die Abwicklung mit dem entsprechenden Gutschein informieren wir Sie rechtzeitig. In der gewählten Spurweite – entweder in H0 oder Z – erhält jedes Mitglied ein Exemplar über seinen Händler. Mehr werden davon nicht produziert. Die gewünschte Exklusivität dieser Wagen lässt einen zusätzlichen Bezug des jeweiligen Modells der anderen Spurweite – auch gegen entsprechende Aufzahlung – nicht zu. Unsere Spur-1-Freunde bitten wir um Verständnis, dass ein Jahreswagen dieser Spurweite im Mitgliedsbeitrag natürlich nicht unterzubringen ist.

Übrigens: Mitglieder, die ihren Jahreswagen in einer anderen Spurweite als im vergangenen Jahr wollen, bitten wir uns dies bis Ende März 2009 schriftlich mitzuteilen.

➔ **Chronik »Ein Jahr mit Märklin«.** Die Chronik »Ein Jahr mit Märklin« geht im Frühjahr allen Insider-Mitgliedern als kostenlose Clubleistung zu. Der ausschließlich als DVD verfügbare Jahresrückblick zeigt die Höhepunkte des Märklin-Modellbahnjahres 2008. Wer zusätzlich für Freunde oder Bekannte ein weiteres Exemplar benötigt, kann dieses im Fachhandel zu einem Preis von Euro 19,95 erwerben. Die ersten der bereits in den Vorjahren erschienenen Videokassetten/DVD's dieser Reihe sind – wie alle anderen Insider-Produkte ebenfalls – nicht mehr erhältlich.

➔ **Exklusive Produkte für Insider.** Im Laufe des Jahres bietet die Märklin-Händler-Initiative (MHI) bzw. der autorisierte Fachhandel den Insidern besondere Produkte an, die speziell für Clubmitglieder reserviert werden. Alle Mitglieder, unabhängig von der Spurweite, die sie auf dem Anmeldeformular angegeben haben, erhalten dafür mit unseren Aussendungen entsprechende auf ihren Namen ausgestellte und nicht übertragbare Bestellformulare. Pro Insider-Mitglied und Angebot ist jeweils ein Stück bestellbar. Wenn Sie solch ein exklusives Produkt erwerben möchten, geben Sie dieses Bestellformular beim MHI- oder autorisierten Händler Ihrer Wahl ab. Für die Händlergemeinschaft, und damit für Sie, produziert Märklin dann genau die Stückzahl, die über diesen Weg an Bestellungen eingeht. Ein auf den Namen des Insiders ausgestelltes Echtheitszertifikat gibt es dazu. Die den Insider-Mitgliedern in 2008 angebotenen Modelle nach den Vorbildern des »Senators« (H0 und Z), der BR 01 150 (H0) und der BR 103 (I) fanden große Beachtung. Unsere neu hinzugekommenen Mitglieder weisen wir darauf hin, dass solche Angebote immer nur für das Jahr gelten, in dem man Mitglied ist und bis zum Bestellschluss die Bestellscheine beim Händler abgegeben hat. Zum jetzigen Zeitpunkt sind infolgedessen die bisher angebotenen Modelle nicht mehr zu bestellen.

➔ **Sonderartikel für Jubilare.** Diese Modelle werden – bis auf Weiteres – für das 5-, 10- und 15-jährige Jubiläum (jeweils vollendete Jahre) eines Insider-Mitgliedes angeboten. Die Bestellung muss spätestens zum auf dem Bestellschein genannten Termin beim Händler vorliegen. Zusammen mit der Juni-Ausgabe senden wir diesem Personenkreis automatisch dafür den entsprechenden Bestellschein, ähnlich den bekannten Formularen zur Bestellung von Insider-Produkten, zu.



◀ ▲ Insider-Club-Modelle 2009

Insider-Jahreswagen 2009 ▶



H0-Insider-Modell 2009:

Die Mittelgebirgskönigin – BR 39.0-2

Mit der preußischen P 10 bringt Märklin eine Vorgängerin der Einheitslokomotiven als H0-Insider-Modell heraus. Die komplett neu entwickelte Personenzug-Dampflokomotive in besonders filigraner Metallkonstruktion ist eine von vielen Modellbahn-Fans jahrelang gewünschte Baureihe – fehlte sie doch bis dato im Märklin-Programm. Die vierfach gekuppelte Maschine galt als die stärkste Personenzuglokomotive der Länderbahnen.

Preußische Lokomotiven kamen gewöhnlich weit herum. Robust und solide gebaut, machten sie in allen Gegenden Deutschlands eine gute Figur. Insbesondere gilt das für die P 10, eine Maschine, deren Entwicklung noch zu Länderbahntagen begann, aber erst unter der Ägide der Deutschen Reichsbahn abgeschlossen wurde.

In den Jahren des Ersten Weltkrieges fehlte den preußischen Staatsbahnen eine leistungsstarke Lokomotive für den Einsatz im Mittelgebirge. Die P 8 bestätigte zwar ihren Ruf, ein Mädchen für alles zu sein. Da aber die Schnell-, Eil- und Personenzüge immer schwerer wurden, bedurfte es einer weiteren Bauart, einer Lokomotive mit vier, statt drei Kuppelachsen.



Unter Dampf: Die 39048 am Hauptbahnhof Frankfurt (Main) im Mai 1963.

Foto: Slg. C. Asmus

Im Herbst 1919 begannen in Berlin die Arbeiten an der P 10. Die Ingenieure errechneten, dass die Kesselleistung um ein Drittel höher liegen musste als bei der P 8. Um den vorgegebenen Achsdruck von 17,5 Tonnen einhalten zu können, brauchte die Lok je eine Vor- und Nachlaufachse; das Gedankenspiel, eine 2'D-Lok zu bauen, hatte man schnell verworfen. Verschiedene Baugruppen sollten von anderen Lokomotiven übernommen werden – der Gedanke der Vereinheitlichung entstand nicht erst in den 20er-Jahren. Als die Planungen so weit gediehen waren, trat die Reichsbahn ins Leben und stellte die P 10 in Frage. Wäre es nicht sinnvoller, die sächsische XX HV weiterzubauen?

Tempolimit 110

Auch diese war für den schweren Dienst auf den Mittelgebirgsrampen konstruiert worden. Schnell stellte sich aber heraus, dass der ewige Kampf zwischen süddeutschen Befürwortern der Verbundtechnik und norddeutschen Sympathisanten einfacher Konstruktionen erneut zugunsten Letzterer ausgehen würde. Unterhalt und Instandhaltung der XX HV kosteten einfach zu viel Geld. Der geringfügig niedrigere Dampfverbrauch konnte das Manko nicht wettmachen. Allerdings entschied die Reichsbahn, die P 10 als Dreizylindermaschine zu bauen. Der Innenzylinder sollte wie die Außenzylinder auf den zweiten Radsatz wirken. Diese Festlegung verteuerte nicht nur den Bau, sondern bescherte auch dem Betrieb höhere Kosten.

Erst 1921 gab die Reichsbahn die zehn Baumuster bei Borsig in Auftrag. Mit 19 Tonnen maximaler Achslast überschritten sie das Limit deutlich. Folglich mussten die Direktionen, denen ab April 1922 Lokomotiven zugeteilt wurden, die Einsatzräume der Maschinen beschränken. Erst nach dem Ausbau zahlreicher Strecken für 20 Tonnen Achsfahrmasse konnte die P 10 ihre Qualitäten voll ausspielen und avancierte bald zur Königin der Mittelgebirge.



Foto: C. Bellingrodt/Slg. Schumacher

Die Eifelbahn Köln - Trier zählte jahrelang zu den Stammstrecken der preußischen P 10. Diese 110 km/h schnellen Dreizylinderloks waren speziell für schwierige Mittelgebirgsstrecken konzipiert worden. Die Dampflokomotiven, die die ungemein reizvolle, aber topografisch recht schwierige Eifelstrecke bedienten, waren im Bahnbetriebswerk Jünkerath stationiert. Dieses Bw gehörte dann auch zu den letzten Einsatzstellen für die Baureihe 39 der Deutschen Bundesbahn. 39 048 war im Juni 1964 vom Bw Limburg in die Eifel gekommen, kurz darauf präsentierte sie sich mit frisch lackiertem Triebwerk dem legendären Lokfotografen Carl Bellingrodt. Ihre Karriere endete allerdings bereits im Januar 1966, kurze Zeit später wurde sie verschrottet. Im selben Jahr endete auch der P 10-Einsatz auf der Eifelbahn.

Gemäß dem Eisenbahnmotto »Evolution statt Revolution« überarbeiteten die Techniker bei Borsig und der Reichsbahn die Serienausführung gründlich. Schnell war klar, dass die ursprünglich vorgesehene Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h auf Dauer nicht zu halten war. Tempo 110 genügte seinerzeit aber vollends. Erst in den 30er-Jahren erreichten Schnellzüge auf zahlreichen Strecken die ursprünglich für die P 10 vorgesehene Spitzengeschwindigkeit. Dann übernahmen Einheitslokomotiven der Baureihen 01 und 03 Leistungen von der P 10, die während ihrer Einsatzzeit nur wenige Bauartänderungen erfuhr.

Das spricht für die Güte der Konstruktion, auch wenn man natürlich berücksichtigen muss, dass manches Wünschenswerte einfach aus wirtschaftlichen Gründen unterlassen wurde. In den 50er-Jahren legte Friedrich Witte beispielsweise wertvolle Anregungen zur Reduzierung des Dampfverbrauches vor. Da aber der Traktionswandel bevorstand, verzichtete die Bundesbahn auf den kostspieligen Umbau der Lokomotiven. Durchsetzen konnte Witte den Tendertausch. Der ursprünglich eingesetzte preußische 2'2T31,5 hätte grundlegend modernisiert werden müssen, was sich nicht lohnte. Also erhielten die seit 1925 als Baureihe 39 bezeichneten Lokomotiven den Einheitstender 2'2T34. Der Einbau schlanker Windleitbleche der Bauart Witte verbesserte nicht nur die Luftzuführung, sondern erleichterte auch Arbeiten an den Außenzylindern. Wie die Einheitslokomotiven gewannen auch die alten Preußinnen optisch durch die neuen Bleche.

Von der 17 zur 39

Wie seinerzeit üblich, beauftragte die Reichsbahn verschiedene Lokomotivwerke mit dem Bau der Maschine. Borsig hatte als Entwickler zwar die Federführung inne, musste aber den Konkurrenten die Pläne zur Verfügung stellen. Ebenso verfuhr die Reichsbahn später bei den Einheits-Dampfokomotiven; auch die Bundesbahn ließ die Einheits-Elektrolokomotiven der 50er-Jahre von verschiedenen Herstellern fertigen. Am Bau der P 10 beteiligten sich Hanomag, Henschel, Krupp, Linke-Hofmann und die Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe.

Gemäß dem ersten Nummernplan sollten die Maschinen die Baureihenbezeichnung 17 erhalten. Die ersten zwölf Serienmaschinen gingen daher mutmaßlich mit den Lokschildern »17 011« bis »17 022« auf die Strecke. Fotos zeigen die 17 011, 013, 014 und 016 mit der ursprünglich geplanten Nummerierung, weshalb man annehmen kann, dass Borsig auch die übrigen Maschinen mit entsprechenden Schildern ausgestattet hat. In verschiedenen Urkunden findet man zudem noch die preußischen Nummern, die von »Elberfeld 2820« bis »Elberfeld 2831« reichten. Unter diesen Bezeichnungen hatte die Reichsbahn die Lokomotiven bestellt.

Die ersten Henschel-Lokomotiven sollen dagegen unter der Baureihennummer 17

Technische Daten (Serienausführung)

Bauart:	1'D1'h3
Länge über Puffer:	23080 mm (mit Einheitstender 2'2'T34)
Gesamtachsstand (Lok):	11600 mm
Kuppelraddurchmesser:	1750 mm
Zylinderdurchmesser:	520 mm
Kolbenhub:	660 mm
Rostfläche:	4 m ²
Verdampfungsheizfläche:	220,51 m ²
Überhitzerheizfläche:	82 m ²
Kesseldruck:	14 bar
Dienstmasse ohne Tender:	100,4 t
Mittlere Radsatzlast:	18,9 t
Indizierte Leistung:	1693 kW
Höchstgeschwindigkeit:	110 km/h

Die 39048 im Bw Jünkerath. (1964)
Foto: C. Bellingrodt, Slg. Eisenbahnstiftung



geordert worden sein, verließen aber bereits als 39 die Werkshallen.

Mit Beginn der Serienlieferung begann die Verteilung der neuen Personenzuglok auf die verschiedenen Direktionen. Bereits 1922 konnten Dresden, Elberfeld, Frankfurt und Münster die P 10 in ihren Bestand aufnehmen. 1923 folgten Berlin, Erfurt, Kassel und Stuttgart, 1924 Breslau, Essen, Halle, Karlsruhe und Magdeburg. Nachdem 1925 auch Hannover die P 10 bekommen hatte, erreichten 1926 die ersten P 10 bayerischem Boden: Die Reichsbahndirektion Würzburg stationierte zehn Lokomotiven im Bahnbetriebswerk Schweinfurt. Schon diese Liste belegt, dass die für den Betriebsmaschinendienst verantwortlichen Männer in der Reichsbahn-Zentrale kein Interesse hatten, den so alten wie sinnlosen Streit der Lokomotivbauschulen fortzusetzen. Wie kaum ein anderes Unternehmen musste die Reichsbahn in den 20er-Jahren mit den Folgen des verlorenen Weltkrieges und des anschließenden Staatsbankrottes kämpfen. Die Führung entschied daher nüchtern, die Lokomotiven dort einzusetzen, wo sie am dringendsten gebraucht wurden. Daher lernte die P 10 die verschiedenen Bundesländer kennen. Lediglich im hohen Nor-

den und im Voralpenland machte sie sich rar. Die Strecken in Holstein und Schleswig, in Oberbayern und Schwaben passten aber auch nicht so recht zum Einsatzprofil der Preußin.

Diese gehört zu den am gründlichsten untersuchten Maschinen der jungen Reichsbahn. Während die Arbeiten an den Einheits-Dampflokomotiven liefen, unterzog die Lokomotiv-Versuchsanstalt Berlin-Grunewald die P 10 einer umfangreichen Messreihe. Leider wurden wertvolle Erkenntnisse nur dokumentiert, aber nicht in Konstruktionsänderungen umgemünzt. Schon bei den ersten Versuchsfahrten stellte sich heraus, dass die Feuerbüchse nicht genügend Verbrennungsluft bekam. Daraus resultierten die vergleichsweise geringe Heißdampf-Temperatur von 350 Grad Celsius und ein übermäßiger Kohle- und Dampfverbrauch. Eine verbesserte Saugzuganlage und eine günstigere Luftzuführung zum Rost hätten der Lok gut getan. Nicht ändern ließ sich die Trapezform der Feuerbüchse, die vom Heizer einiges an Fingerfertigkeit forderte. Als die P 10 entwickelt wurde, gab es in zahlreichen Bahnbetriebswerken nur Drehscheiben mit maximal 20 Metern Bühnenlänge. Das hatten die Entwickler zu berücksichtigen. Schließlich stand von Beginn an fest, dass die P 10 einmal weit herumkommen würde.

Torsten Berndt



Die Märklin-Insider-Modelle 2009

Bestellschluss:
31. März 2009



39390 Schlepptender-Personenzuglokomotive (H0)



Vorbild: Personenzug-Dampflok Baureihe 39.0-2 der Deutschen Bundesbahn (DB), Bauart 1"D1"h3. Gebaut ab 1922 als Serie P 10 der Preußischen Staatsbahnen. Betriebszustand um 1964. Einsatz: Personenzüge und leichte Schnell- und Eilzüge.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und Sound-Generator. Gelegter Hochleistungsantrieb Softdrive Sinus, wartungsfreier Motor in kompakter Bauform. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Gleisradiusbezogen verstellbare Kurzkupplung kulissengeführt zwischen Lok und Tender. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen LED. Fahrrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Am Tender kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre liegen bei. Länge über Puffer 26,6 cm.

Modell-Highlights 39390 (H0)

- ✓ Komplette Neuentwicklung.
- ✓ Besonders filigrane Metallkonstruktion.
- ✓ Hochleistungsantrieb Softdrive Sinus in kompakter Bauform.
- ✓ mfx-Decoder.
- ✓ Vielfältige Betriebs- und Sound-Funktionen digital schaltbar.

Digital Funktionen	Central Unit	Control Unit	Mobile Station	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt		x	x	x
Dampflok-Fahrgeräusch		x	x	x
Lokpfeif		x	x	x
Direktsteuerung		x	x	x
Luftpumpe			x	x
Feuerbüchsenflackern			x	x
Rangierpfeif			x	x
Dampf ablassen			x	x
Bremsenquietschen aus				x
Kohle schaufeln				x
Schüttelrost				x



Die Märklin-Insider-Modelle 2009

Bestellschluss:
31. März 2009

42269 Eilzug-Wagenset (H0)



Vorbild: Eilzug E 554 Münster - Lünen - Dortmund - Essen - Altenessen - Düsseldorf - Köln - Gerolstein - Trier - Saarbrücken. Eilzug besteht aus einem Gepäckwagen »Hecht«, Bauart D4ü, einem Personenwagen »Hecht« 1. Klasse, Bauart A4üe, einem Personenwagen »Schürzenwagen« 2. Klasse, Bauart B4üwe und zwei Personenwagen »Silberlinge« 2. Klasse, Bauart B4n. Betriebszustand Winter 1964/65.

Modell: Hechtwagen: Detaillierte Ausführung im vollen Längenmaßstab. Typspezifisch gestaltete Unterböden. Wiedergabe des Epoche III-Betriebszustandes in chromoxidgrüner Farbgebung. Typspezifisch gestaltete Drehgestelle für Gepäckwagen und Schwanenhals-Drehgestelle für Personenwagen. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020/72021, Innenbeleuchtung 73400/73401 (2x) und Schleifer 73405. Schürzenwagen: Voller Längenmaßstab. Wiedergabe des Epoche III-Betriebszustandes in chromoxidgrüner Farbgebung. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020/72021 und Innenbeleuchtung 73150. Silberlinge: Neuer großzügiger Längenmaßstab. Typspezifisch gestalteter Unterboden. Weißaluminium/schwarze Farbgebung. Drehgestelle mit Klotzbremsen. Vorbereitet für Strom führende Kupplungen 7319 oder 72020/72021, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400/73401 (2x) und Zugschlussbeleuchtung 73409. Gesamtlänge über Puffer 126,1 cm. Gleichstromradsatz je Wagen 4x 700580.

Modell-Highlights 42269 (H0)

- ✓ Nachbildung eines authentischen Eilzuges der Epoche III.
- ✓ Passender Eilzug zur Personenzug-Dampflokomotive BR 39 (Insider-Modell 2009).
- ✓ Komplette Neukonstruktion der Hechtwagen.

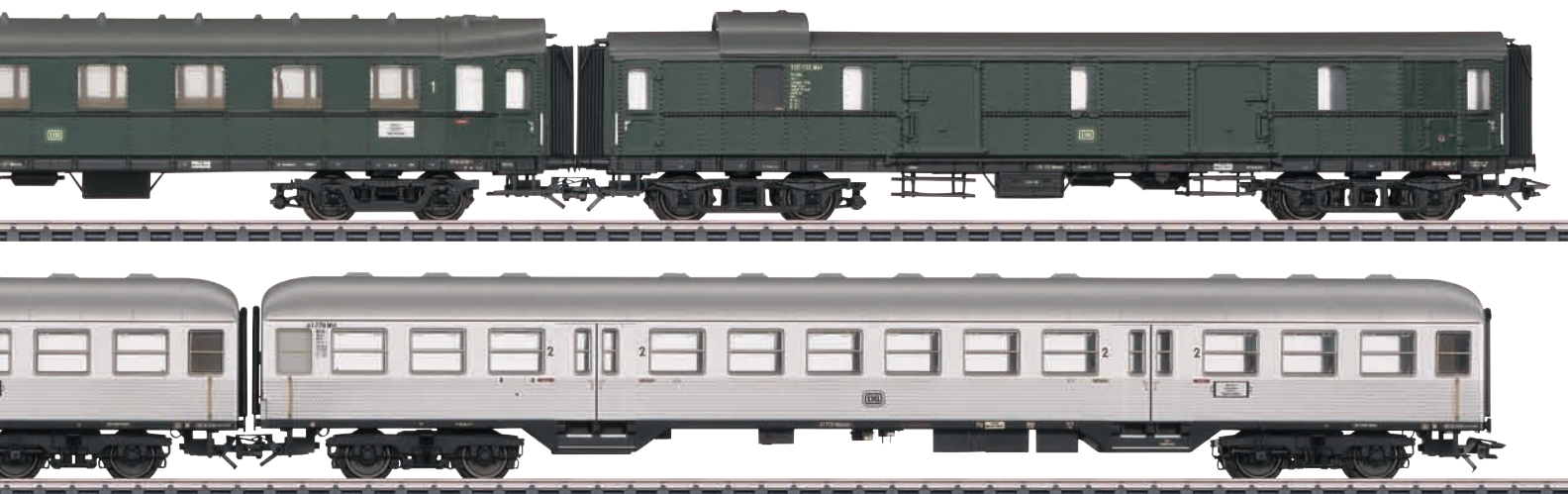


Foto: Joachim Claus/Stg. Joachim Deppmeyer

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. den autorisierten Märklin-Händler je ein Exemplar dieser Modelle bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Die Modelle werden im Jahr 2009 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Zu jedem Modell gibt es ein Zertifikat, das wir im Spätherbst 2009 direkt an die Adresse des Bestellers schicken.

Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: 31. März 2009.

Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 4. Quartal 2009



H0-Insider-Modell 2009:

Eilzug E 554 Münster – Saarbrücken

Passend zur BR 39.0-2 bieten wir unseren Mitgliedern als Ergänzung das Modell eines »Heckeneilzugs« an. Zusammen bilden die beiden Exklusiv-Produkte einen Eilzug der 60er-Jahre. Kommen Sie mit auf die 8-stündige Fahrt von Münster nach Saarbrücken.

In vielen Eisenbahn-Lexika fehlt ein Stichwort: »Heckeneilzug«.

Deswegen sind die Lexika aber keineswegs unvollständig. Das Wort stammt aus der Umgangssprache der Eisenbahner. Die klassische Amtssprache kennt nur gewöhnliche Eilzüge ohne Hecken.

Unter »Heckeneilzügen« verstanden die Eisenbahner Kurse mit ungewöhnlich langen Zugläufen. In der Vergangenheit gab es beispielsweise einen Eilzug, der von Friedrichshafen über Ulm und Crailsheim nach Aschaffenburg fuhr, und einen Eilzug von Bremen über Bielefeld und Marburg nach Frankfurt am Main. Zur Legende wurde der Heckeneilzug von München über Memmingen und Donaueschingen nach Freiburg, der »Kleber-Express«, benannt nach einem Hotelier, der sich lange Jahre für die Beibehaltung des Zuglaufes eingesetzt hatte.

Ihre Entstehung verdankten die Heckeneilzüge der Verknüpfung normaler Zugläufe. Fahrplan- und umlauftechnisch ließ sich das seinerzeit problemlos gestalten, da die Eilzüge im Grundsatz wie Fernverkehrszüge behandelt wurden. Das unterscheidet sie vom Regional-Express unserer Tage, der als Nahverkehrszug nur indirekt der Nachfolger des Eilzuges ist. Dennoch gab es auch in die Moderne lange Zugläufe. Über Jahre hinweg gelangten Reisende beispielsweise am Wochenende mit einem Hecken-Regional-Express von Leipzig über Hof und Re-

gensburg nach München. Das Angebot wurde so gut genutzt, dass sich oftmals die Fahrgäste in den Gängen drängelten.

Unvorstellbare Vielfalt

Mit einer exklusiven Zugpackung für die Insider erinnert Märklin an die große Zeit der Heckeneilzüge. Nachgebildet wird der E 554, der von Münster nach Saarbrücken fuhr. Verfolgen wir einmal anhand des Kursbuchs vom Sommer 1963 den Planlauf des Zuges: Die Reise begann um 10.36 Uhr auf der Kursbuchstrecke 224. Zwischenhalte legte der E 554 in Werne und Lünen ein, ehe er um 11.36 Uhr Dortmund erreichte. Im Norden des Ruhrgebietes ging es auf der Strecke 227 über Herne, Gelsenkirchen und Duisburg – wir verzeichnen fortan nicht alle Zwischenhalte – nach Düsseldorf. 13.04 Uhr steht als Ankunftszeit im Kursbuch. 38 Minuten später traf der E 554 in Köln ein. Dort begab er sich auf die Eifelbahn, damals die Kursbuchstrecke 248. In Euskirchen hielt er planmäßig um 14.34, in Jünkerath um 15.36 und in Gerolstein um 15.53 Uhr. Punkt 17.00 Uhr kam er dann in Trier zum Stehen. Auf der letzten Etappe nahm er die Saarbahn unter die Räder, die Strecke 265. Um 17.51 Uhr machte er in Merzig Station, um 18.19 Uhr in Völklingen. Nach knapp acht Stunden endete die Fahrt um 18.30 Uhr im Saarbrücker Hauptbahnhof.

»Hechtwagen«



Gepäckwagen nach Skizze Pw4ü-23
Foto: Emil Konrad/Slg. Joachim Deppmeyer



Personenwagen nach Skizze B4ü-22 als 1.-Klasse-Wagen der DB
Foto: Joachim Claus/Slg. Joachim Deppmeyer

Doch nicht nur die Zugläufe überraschten. Insbesondere während der 50er- und 60er-Jahre, also in der Epoche III, schickte die Bundesbahn äußerst bunte Wagengarnituren auf die Reise. Märklin bildet mit seiner Insider-Zugpackung die heute unvorstellbare Vielfalt des damaligen Fahrzeugparks bestens nach. Komplette Neukonstruktionen sind die beiden Schnellzugwagen, die unter Eisenbahnfreunden den Spitznamen »Hecht« tragen. Sie stammen aus den Tagen der Deutschen Reichsbahn. Ihre Wagenenden waren leicht eingezogen, was den Kosenamen erklärt. Die mit Drehgestellen amerikanischer Bauart ausgestatteten Sitzwagen zeichneten sich durch eine große Laufruhe und einen vergleichsweise hohen Komfort aus, der natürlich je nach Klasse unterschiedlich ausfiel. Mit den Einheitswagen der 20er-Jahre ging die Reichsbahn vom Holz- zum Stahlbau über. Bei der Bundesbahn blieben die »Hecht«-Wagen bis Ende der 60er-Jahre im Einsatz.

Aus den 30er-Jahren stammt der Schnellzugwagen 2. Klasse, der zur Verbesserung der Aerodynamik eine zwischen den Drehgestellen am Unterstell angebrachte Schürze sowie über die Stirnseiten verlängerte Seitenwände erhielt. Seinerzeit plante die Reichsbahn, die Höchstgeschwindigkeit der Schnellzüge von 120 bis 130 auf 150 km/h zu erhöhen. Mit dem Henschel-Wegmann-Zug – dem Insider-Modell von 2005 – gelang der Nachweis, dass dampfbespannte Züge problemlos in diesem Geschwindigkeitsbereich fahren konnten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg musste die Bundesbahn zunächst den Betrieb wieder in Gang bringen, ehe sie an neue Entwicklungen gehen konnte. Ende der 50er-Jahre gelang ihr dann ein großer Wurf: Die bald nur noch »Silberlinge« genannten Nah-

Komplette Neukonstruktion: 2 vierachsige Schnellzug- wagen der Bauart 23 »Hechtwagen« in maßstäblicher Länge.

verkehrswagen mit Nirostabeblechung gehören bis heute zum Bestand. Nach der Modernisierung ab den 80er-Jahren verschwand das charakteristische Pfauenaugen-Muster auf den Seitenwänden allerdings unter Lack, so dass Eisenbahnfreunde schon genau hinschauen müssen, um einen »Silberling« als solchen zu erkennen.

Torsten Berndt

Technische Daten des »Hecht«-Sitzwagen

Bauart:	ursprünglich B4ü-22, später A4üe
Länge über Puffer:	20610 mm
Wagenkastenlänge:	19310 mm
Wagenkastenbreite:	2969 mm
Fußbodenhöhe über Schienenoberkante:	1260 mm
Achsstand:	15330 mm
Drehzapfenstand:	13180 mm
Achsstand im Drehgestell:	2150 mm
Wagenmasse:	43 t

Schnellzugwagen B4üe der DB
Foto: Fritz Willke/Slg. Klaus Heidt



Personenwagen B4nb-59 2. Klasse der DB
Foto: Märklin



Z-Insider-Modell 2009:

Diesellok V 300 – Einzelgängerin mit 6 Achsen.



Foto: Werkfoto Krauss-Maffei

Die Wirtschaftswunderlok der Baureihe V 200 hat eine sechssachsige Schwester. In Nenngröße Z legt Märklin die V 300 als komplette Neukonstruktion exklusiv für die Mitglieder des Insider-Clubs auf.

Technische Daten der ML 3000 C'C'

Bauart:	C'C'
Länge über Puffer :	20270 mm
Gesamtachsstand:	15800 mm
Drehzapfenabstand:	12300 mm
Achsstand im Drehgestell:	1750 + 1750 mm
Raddurchmesser:	950 mm
Dienstmasse:	104 t
Mittlere Radsatzlast :	17,3 t
Motorleistung:	2200 kW
Höchstgeschwindigkeit:	140 km/h

Mehr als jeder andere Loktyp verkörperte die V 200 die 50er-Jahre. Zwar gab es weitere erfolgreiche Konstruktionen, die V 100 beispielsweise oder auch die Elektrolokomotiven der Einheitstypen. Bei der V 200 kam aber alles zusammen, was ein Fahrzeug zur Legende macht. Sie verfügte über hochmoderne Technik, hob sich von den Vorgängerinnen deutlich ab, bespannte hochwertige Züge und zeigte sich in einem perfekt geschnittenen Kleid, das die Mode der Zeit widerspiegelte. Kein Zweifel: Die V 200 steht in einer Reihe mit der preußischen P 8, den stolzen Dampf okomotiven der Einheits-Baureihen und der E 03, Deutschlands erster in Serie gefertigter Schnellfahrlokomotive.

Entwickelt und gebaut wurde die V 200 von Krauss-Maffei in München. Von Anbeginn dachten die Verantwortlichen an eine internationale Vermarktung des Typs. Leicht war das nicht, arbeitete in der V 200 doch ein hydraulisches Getriebe. International beschränkten die deutschen Lokbauer – in West und Ost

übrigens – damit einen Sonderweg, da weltweit die technisch einfachere elektrische Kraftübertragung den Vorzug genoss. Dennoch gelang es, Ableitungen von der V 200 nach Brasilien, Großbritannien, Spanien, in die Türkei und in die USA zu verkaufen. Mit den Jugoslawischen Eisenbahnen zeigte zudem die Bahnverwaltung eines kommunistischen Staates Interesse an der V 200.

Allerdings vertrugen die jugoslawischen Gleise keine 21 Tonnen Achsdruck. Daher konstruierte Krauss-Maffei für die V 200 dreiachsige Drehgestelle. Mit einer Radsatzfahrmasse von nunmehr 16,5 Tonnen eignete sich die Maschine für den Einsatz im Vielvölkerstaat. Dessen Regierung fehlte aber das Geld, um eine größere Serie der Baureihe D 66 zu beschaffen. Die drei Lokomotiven mit den schönen Namen »Dinara«, »Kozara« und »Suteska« bespannten nach einer kurzen Zeit im Plandienst vornehmlich Regierungssonderzüge.

Messfahrten am Semmering

Auf eigene Kosten baute Krauss-Maffei ein weiteres Exemplar der ML 2000 C'C', wie die Lok intern hieß. Die »2000« weist auf die ursprüngliche Motorisierung mit insgesamt 2000 PS (1470 Kilowatt) Leistung hin. Mit der vierten Maschine wollte Krauss-Maffei unter anderem die Deutsche Bundesbahn von den Vorzügen der Sechssachserin überzeugen. Im Herbst 1957 präsentierte der Hersteller die Lok auf einer der schwierigsten Gebirgsstrecken Europas, der Semmeringbahn. Die amtliche Zeitschrift »Die Bundesbahn« berichtete: »Auf der Strecke Gloggnitz – Müzzzuschlag fanden vom 23. September bis 1. Oktober Vorführungsfahrten mit einer neu konstruierten Diesellokomotive Reihe ML 2000 C'C' von Krauss-Maffei statt... Die Münchener Lokomotivbaufirma hatte die Zulassung der Vorführung... erbeten, um auf der schwierigen Semmeringstrecke, die Steigungen von 25 ‰ besitzt, die Leistungsfähigkeit und die guten Laufeigenschaften der Lokomotive voll zeigen zu können. Die neue Diesellokomotive hat bei der Vorführung planmäßige Güter-, Eil- und D-Züge über den Semmering geführt und sich bestens bewährt... An einer Vorführungsfahrt am 26. September nahmen auch der deutsche Botschafter Dr. Mueller-Graf und Generaldirektor Dr. Schantl mit dem Maschinendirektor und dem Betriebsdirektor der Österreichischen Bundesbahnen am Führerstand der Lokomotive und in den mitgeführten Meßwagen der Deutschen Bundesbahn teil.«

Obwohl die Lokomotive technisch überzeugte, verzichtete die Bundesbahn auf den Kauf. Sie brauchte einfach keine sechssachsige V 200. Auf den Nebenstrecken mit weniger tragfähigem Oberbau genügte die V 100 für den Plandienst. Die Hauptstrecken verkrafteten auch die V 200 mit 21 Tonnen Achsfahrmasse. Doch Krauss-Maffei gab nicht auf. 1958 installierten die Münchener in der Lokomotive zwei Motoren mit jeweils 1500 PS oder 1100 Kilowatt Leistung sowie verstärkte Meko-Getriebe. Die neuen Aggregate waren zwar schwerer als ihre Vorgänger, das machte



Foto: Manfred Lohkamp

aber nichts, da auch bei einer Dienstmasse von 104 Tonnen die zulässigen Achslasten bei Weitem nicht ausgeschöpft wurden.

Die nunmehr als ML 3000 C'C' bezeichnete Lok bewährte sich auf Messfahrten im Schwarzwald und am Semmering. Dennoch wusste die Bundesbahn wenig mit ihr anzufangen. Elektrische Lokomotiven waren deutlich leistungsfähiger als die Hochleistungs-V-200. Das elektrifizierte Netz wuchs in jenen Jahren kontinuierlich; sogar die V 200 musste dem Tribut zollen. Für die wenigen Züge, für die eine 2000-PS-Diesellok nicht ausreichte, sahen die Umlaufpläne die Doppeltraktion vor.

Dennoch ließ die Bundesbahn Krauss-Maffei nicht auf der Lok sitzen. Während der Jahre des Wirtschaftswunders arbeiteten noch alle Hand in Hand. Folglich kaufte die Bundesbahn den Einzelgänger und setzte ihn als V 300 001 – ab 1968 als 230 001 – im Plandienst ein. Zunächst bespannte sie vom Bahnbetriebswerk Hamm aus schwere Reisezüge im Ruhrgebiet. 1970 diente sie kurz dem Bw Lübeck, ehe sie von Hamburg aus unter anderem die Marschbahn nach Niebüll und den Hindenburgdamm nach Westerland unter die Räder nahm. 1975 endete ihre Bundesbahn-Karriere. Mit der Baureihe 218 stand eine Diesellok derselben Leistungsklasse zur Verfügung – vierachsig und einmotorig. Das Zeitalter der zweimotorigen V 200 ging zu Ende, doch die Legende lebt weiter.

Torsten Berndt

Das Märklin-Insider-Modell 2009

Bestellschluss:
31. März 2009

88300 Diesellokomotive (Z)



Vorbild: Schwere Großdiesel-Lokomotive Baureihe V 300 der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: Beide Drehgestelle angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und rote Schlusslichter. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden. Länge über Puffer ca. 92 mm.

Modell-Highlights 88300 (Z)
 ✓ Komplette Neukonstruktion.
 ✓ Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden.

Abbildung in Originalgröße



Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. den autorisierten Märklin-Händler ein Exemplar dieses Modells bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Das Modell wird im Jahr 2009 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Zu jedem Modell gibt es ein Zertifikat, das wir im Spätherbst 2009 direkt an die Adresse des Bestellers schicken.

Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: 31. März 2009.

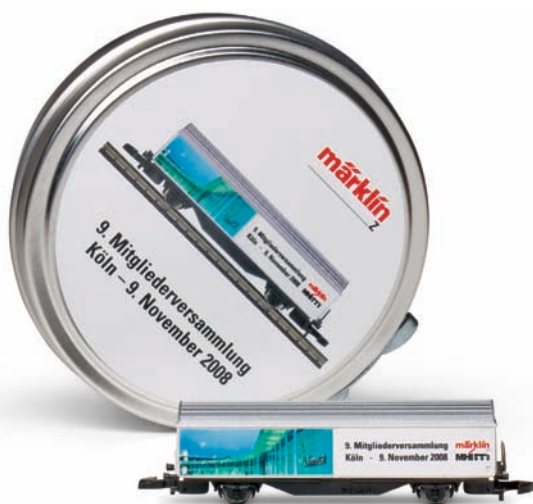
Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 3. Quartal 2009



Aktuelles von Märklin und

Weihnachtswagen 2008 für Märklin-Händler (Z)

Als kleines Weihnachtsgeschenk erhielten Märklin-Händler und Geschäftspartner auch 2008 einen Z-Wagen. Die beiden Seitenwände des gedeckten Güterwagens sind unterschiedlich bedruckt. Verpackungsdeckel und Innenspiegel zieren Schwarz-/Weiß-Fotos aus dem Jubiläumsheft »125 Jahre Märklin« (Märklin-Firmengebäude und Märklin-Musterzimmer).



9. MHI-Mitgliederversammlung 2008 Diesellok Artikel-Nr. 39301 (H0) und Z-Sonderwagen

Anlässlich der 9. MHI-Mitgliederversammlung am 9. November 2008 wurde von Märklin für die Mitglieder der Märklin-Händler-Initiative wieder eine Lokomotive produziert. Die im zweijährigen Turnus stattfindende Versammlung fand in diesem Jahr während der Internationalen Modellbahn-Ausstellung in Köln statt. Allen teilnehmenden Händlern wurde das Modell einer schweren Großdiesellokomotive ML 3000 C'C' der Krauss-Maffei AG, Epoche III angeboten. Pro MHI-Mitgliedschaft konnten max. zwei Modelle bestellt werden. Als Geschenk erhielt jeder Teilnehmer den abgebildeten Schiebewandwagen in Z.



»Trainini« wählt Neuerscheinung des Jahres 2008 E-Lok BR 189 88191 (Z)

Die Redaktion des Praxismagazins für Spurweite Z »Trainini« war sich einig: Das Märklin-Modell 88191, die Baureihe 189 der Deutschen Bahn AG, verdient das Prädikat »Neuerscheinung des Jahres 2008« für die Kategorie Lokomotiven. Maßstäblichkeit und Detailwiedergabe punkten bei diesem Modell ebenso wie Lackierung und Bedruckung. Zusätzlich begeistern die roten Unterscheren an den Pantographen sowie die Wiedergabe der runden Leuchten unter einem rechteckigen Deckglas mit Nachbildung des Fernfahrlichtes.



nd zu Märklin-Produkten

Märklin-Museumswagen 2009 (H0 • Z • Spur 1)

Traditionsgemäß wurden auch 2008 kurz vor Weihnachten die Märklin-Museumswagen des Folgejahres der Öffentlichkeit vorgestellt. Thema des Museumswagen-Sets 2009 ist im Jubiläumsjahr natürlich »150 Jahre Gebr. Märklin & Cie. GmbH«.

In der Spurweite H0 handelt es sich um ein fest miteinander gekuppeltes Leig-Einheit Wagenpaar Bauart Gllmghs 37 mit Bremserbühne sowie einen LKW Magirus Rundhauber »Mercur« mit Pritsche und Plane. Das Z-Museumswagen-Set besteht aus einem gedeckten Güterwagen Bauart Gl 11 und ebenfalls aus einem Magirus Rundhauber LKW-Modell. In Spur 1 beinhaltet das Set ein Güterwagen Bauart Gl 11 sowie ein Tempo-Dreirad mit Plane.

Alle Wagen sind Privatwagen der Firma Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Göppingen, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB), Epoche III. Dargestellt wird der Zustand um 1959 zum 100jährigen Märklin-Jubiläum.

Die neuen Wagen werden zu folgenden Preisen und nur in der Märklin Erlebniswelt angeboten:

- ➔ H0, Artikel-Nr. 48009: 39,95 Euro
- ➔ Z, Artikel-Nr. 80020: 29,95 Euro
- ➔ Spur 1, Artikel-Nr. 58364: 199,95 Euro



Z-Museumswagen-Set 80020



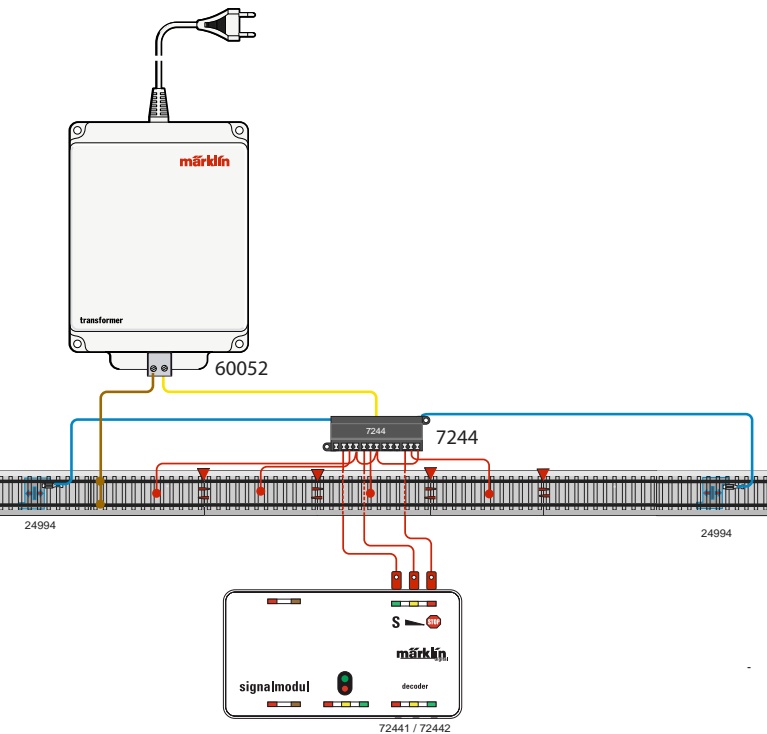
H0-Museumswagen-Set 48009



Spur 1-Museumswagen-Set 58364



Märklin Marketing Direktor Lars Schilling präsentiert das Spur 1-Museumswagen-Set 2009 bei der Vernissage am 16. Dezember 2008 in der Erlebniswelt.



**Fragen an die Technik:
Befahren einer Bremsstrecke in Gegenrichtung**

- **Frage:** In der Märklin-Literatur habe ich die Anschlussbeispiele gefunden, wie man eine Signalstrecke in Gegenrichtung befahrbar gestalten kann. Wie funktioniert dies aber, wenn ich einen Bremsbaustein 72442 verwende?
- **Antwort:** Auch in diesem Fall wird der Universalfernswitcher 7244 verwendet. Da dieser Baustein über 4 getrennte Umschalter verfügt, können alle 3 Versorgungsbereiche des Signalabschnitts, die sonst direkt vom Bremsbaustein versorgt werden, alternativ beim Befahren in Gegenrichtung mit der normalen Fahrspannung versorgt werden. Geschaltet wird der Universalfernswitcher über zwei Schaltgleise. Das in Gegenrichtung zweite erreichte Schaltgleise, mit dem der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt wird, sollte in einem Abstand von mindestens der Größe des längsten Zugverbandes erst eingebaut werden. So können auch mehrere Schleifer im Zugverband keine Fehlfunktionen ausrichten. Bei der Grafik haben wir die Ansteuerung des Signalmoduls 72441 oder 72442, das entweder digital oder analog erfolgen kann, wegen der Übersichtlichkeit weggelassen. Diesen Teil entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung. Gleiches gilt auch für den Einbau des entsprechenden Signals, das ebenfalls ergänzend, falls gewünscht, noch dazu kommt. In verdeckten Bereichen kann man aber darauf natürlich auch verzichten.

**Jubiläumslok BR 120
Märklin wirbt auf der Schiene**

Zum 150-jährigen Jubiläum hat Märklin eine Original-Lok auf Deutschlands Schienen gebracht. Seit Mitte Dezember 2008 wirbt eine BR 120.1 für das 150-jährige Firmenjubiläum. Zwei Tage lang wurde die Lok »umgestaltet«, genauer gesagt, mit einer speziellen, für Fahrzeug- und Verkehrsmittelwerbung entwickelten Grafikfolie mit viel Präzision und Geduld beklebt. Im Betriebshof der Deutschen Bahn AG München waren geschickte Hände und geduldige Mitarbeiter damit beschäftigt, der frisch lackierten und gewaschenen Maschine ein neues Erscheinungsbild zu geben. Auf Leitern und Gerüsten wurde geklebt, verschoben und angepasst – Zentimeter für Zentimeter. Das Anbringen der Seitenfolie zwischen den Türen ging am schnellsten, da dort keinerlei Überlappungen entstanden. Der gesamte Frontbereich war durch seine Stromlinienform und wegen diverser Aussparungen ungleich komplizierter:

Erhabene Stellen wie Griffstangen, Sandkastendeckel, Lampenringe und Scheibenwischer mussten mit Kreppband ausgepart und danach mit Sprühdose bzw. per Pinsel schwarz lackiert werden. Als dann die äußeren Teile, wie Griffstangen und Türklinken, nach vollendeter Arbeit wieder angeschraubt waren, musste die BR 120 strenge Kontrollen durchlaufen. Erst wenn bahntechnische Beschriftungen passen und die Betriebstauglichkeit gewährleistet ist darf die Lok aufs Gleis und dort wird sie sicherlich viele Märklin-Fans begeistern und auch in Ihrer Nähe für Ihr Hobby werben.



Fotos: Märklin

Werbemodelle

Dezember 2008/Januar 2009

H0-Modelle

4107.036 »Conrad Hinrich Donner« *
Conrad Hinrich Donner Bank AG
20095 Hamburg



4415.513 »Bausparen« *
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
74523 Schwäbisch Hall



4415.514 »La Lutine«
diverse Fachhändler in Frankreich



4482.130 »BP«
94332 »DSB Danmark«
Tog og Tekno
Boulevarden 42
9000 Aalborg, Dänemark
Tel.: +45 9812 0411
www.togoktekn.dk, info@togoktekn.dk



46093 Postmuseumswagen 2009 »Feuerlöschzug«
Post Museums Shop
PMS-Art.-Nr. 60-13
Adresse siehe weiter unten



94313 Güterwagen-Set »Steiff« (incl. Steiff-Bär)
Märklin Erlebnisswelt
Reutlinger Str. 2
73037 Göppingen
Tel.: +49 (0) 71 61/608-289



Post Museums Shop
PMS-Art.-Nr. 61-19
Pforzheimer Str. 202
76275 Ettlingen
Tel.: +49 (0) 72 43/70 07 66, Fax: +49 (0) 72 43/70 07 52
www.post-museums-shop.de, info@post-museums-shop.de

94338 »Birkel Express«
Schlecker Home Shopping
Tel.: +49 (0) 18 05/00 43 27
www.schlecker.com



Spur-Z-Modelle

8617.132 »Z-Treffen Sindelfingen«
Anlässlich des 16. Internationalen Z-Treffens in Sindelfingen am 15. und 16. November 2008 produzierte Märklin diesen Sonderwagen, der vom Veranstalter verkauft wurde.

98105 »MWB«
Z-Club 92
www.zclub92.com, service@zclub92.com



Bitte beachten Sie:

Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie etc. (letztere sind mit * gekennzeichnet) gefertigt. Bei Modellen, die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätzlich ausgeschlossen. Wir nennen deshalb bei diesen Modellen auch keine Adressen. Veröffentlicht werden können auf diesen Seiten nur Modelle, die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.



In der letzten Insider-News-Ausgabe haben wir auf vielfachen Wunsch unserer Mitglieder begonnen, alle bisher angebotenen Märklin-Museumswagen aufzulisten. Den Anfang machten die Modelle der Spurweite H0. Auf diesen Seiten dürfen sich nun Z-Freunde über die kleinste Spurweite freuen.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass es sich bei den gezeigten Modellen ausschließlich um die regulären Jahreswagen des Museums handelt. Sonderwagen und -Modelle, die exklusiv für Veranstaltungen (Modellbahn Treff, Eröffnung der Märklin Erlebniswelt etc.) produziert wurden, sind dabei nicht berücksichtigt.








Klein und beliebt:

Die Märklin-Museumswagen der Spur Z









Der erste Museumswagen im Maßstab 1:220 wurde im Jahr 1987 angeboten. Damals kannte man die kleinste Spurweite noch unter dem Namen »mini-club«. Das Modell eines Personenwagens der Württembergischen Länderbahn Epoche I kostete 15,- DM und war ganz simpel mit weißem Schriftzug »Museum 1987« und einem alten Märklin-Fimen-Emblem bedruckt. Schon damals konnte der Sonderwagen nur beim persönlichen Museumsbesuch erworben werden und war auf 1 Exemplar je Spurweite begrenzt. Sicherlich hatte man zu diesem Zeitpunkt noch nicht daran gedacht, dass aus einem einzelnen Wagen ein ganzer Museumszug entsteht. Identisch war der Museumswagen Nummer 2, lediglich Farbe und Jahreszahl wurden geändert. Auf Grund der überaus positiven Resonanz setzte man die Reihe im Jahr 1989 fort. Für das Modell eines aufwendigen Güterwagens mit filigranen Ansteckteilen und einer zu öffnenden Metallschiebetüre gingen dann schon 20,- DM über die Museumstheke. Die mittlerweile langjährige Tradition, mit bekannten Unternehmen aus der Region zu kooperieren, begann im Jahr 1992 mit dem Göppinger Dampfsägewerk Johann Weber. Die Ladung des Langholzwagens bestand aus echtem Holz, in das der Firmenschriftzug eingbrannt wurde. Die Marke »Nigrin« ist auch heute noch bei Auto pflegemitteln eine gute Adresse. Weniger bekannt dürfte

sein, dass das Gebäude in der Holzheimer Straße, in dem sich noch vor 2005 das Märklin-Museum befand, von der Firma Carl Gentner, dem früheren Markeninhaber von »Nigrin«, erbaut wurde. Bekanntes Erkennungszeichen war der schwarze Stelzenmann. Die Marke stand seinerzeit überwiegend für Schuhpflegemittel. Wagen und LKW wurden 1995 angeboten. Originell war bei diesem Museumswagen-Set die Verpackung: eine Original Schuhcreme-Dose. Die Idee, das Museumswagen-Set besonders zu verpacken, wurde von da an fortgesetzt. Seit 1998 werden die Exklusivartikel in einer Blechdose angeboten, was das »Museums-Mitbringsel« noch attraktiver macht. Im Jahr 2003 war die Firma Carl Stahl aus Süßen der Partner. Die Produkte von Carl Stahl eigneten sich besonders gut für die Modelleisenbahn. Daher war der Jahreswagen vorbildgerecht mit zwei Coils aus echten Feinseilen aus dem Herstellungsprogramm der Firma Stahl bestückt. Gerne nahm man bei der Gestaltung der Sonderwagen immer wieder Firmen-Jubiläen zum Anlass. So z.B. im Jahr 2004, als die Göppinger Mineralbrunnen ihr 650. Jubiläum feierte oder zwei Jahre später die Kaiser-Brauerei W. Kumpf aus Geislingen/Steige auf eine 125-jährige Firmengeschichte zurückblicken durfte. Verständlich, dass man im Jubiläumsjahr 2009 keiner anderen Marke als Märklin selbst den Vortritt lies...



Jahr	Artikel-Nr.	Motiv	Aufdruck/Partner
1987	* Personenwagen		»Museum 1987«
1988	* Personenwagen		»Museum 1988«
1989	80000 Gedeckter Güterwagen G10 mit Bremserhaus		»Gebr. Märklin & Co seit 1859«
1990	80001 Kühlwagen mit Bremserhaus		»Gebr. Märklin & Co. Göppingen«
1991	80002 Rungenwagen mit Bremserhaus und Beladung		»Otto Lilienthal« 100 Jahre Menschenflug
1992	80003 Langholzwagen mit Bremserhaus und Beladung		Johann Weber Dampfsägewerke Göppingen
1993	80004 Niederbordwagen mit Beladung		L. Wackler Göppingen

* In den ersten beiden Jahren hatten die Museumswagen noch keine offizielle Artikelnummer.

Jahr	Artikel-Nr.	Motiv	Aufdruck/Partner
1994	<p>80005 Kühlwagen mit Bremserhaus und beigelegter kleiner Flasche</p>		<p>»Göppinger Tafelwasser«</p>
1995	<p>80006 Weinfasswagen mit Bremserhaus</p>		<p>August Pflüger Göppingen</p>
1996	<p>80007 Gedeckter Güterwagen G10 mit Bremserhaus</p>		<p>Papierfabrik Salach</p>
1997	<p>80008 Kesselwagen mit LKW (verpackt in einer Original Schuhcreme-Dose)</p>		<p>Nigrin Carl Gentner Göppingen</p>
1998	<p>80009 Schwerlast-Flachwagen Ssyms mit Beladung (verpackt in einer Blechdose mit Klappdeckel)</p>		<p>Württ. Schnitt- und Stanzwerkzeug Fabrik Georg Allgaier Uhingen</p>
1999	<p>80010 Weinfasswagen mit Bremserhaus und LKW (verpackt in einer Blechdose mit abnehmbaren Deckel)</p>		<p>Kauffmann Ebersbach</p>
2000	<p>80011 Gedeckter Güterwagen mit LKW (verpackt in einer Blechdose mit Klappdeckel)</p>		<p>J. Gaiser Göppingen</p>
2001	<p>80012 Rungenwagen Rm mit Bremserhaus und Beladung (verpackt in einer Blechdose mit Klappdeckel)</p>		<p>Schuler AG Göppingen</p>

Jahr	Artikel-Nr.	Motiv	Aufdruck/Partner
2002	<p>80013 Gedeckter Güterwagen mit Bremserhaus und LKW (verpackt in einer Blechdose mit abnehmbaren Deckel)</p>		G.C. Kessler & Co. Esslingen
2003	<p>80014 Offener Hochbordwagen 0 mit Bremserhaus, Beladung und LKW (verpackt in einer Blechdose mit abnehmbaren Deckel)</p>		Carl Stahl Süßen
2004	<p>80015 Gas-Kesselwagen mit Bremserhaus und LKW (verpackt in einer Blechdose mit abnehmbaren Deckel)</p>		Göppinger Mineralbrunnen Göppingen
2005	<p>80016 Gedeckter Güterwagen Gk »Berlin« mit LKW (verpackt in einer Blechdose mit abnehmbaren Deckel)</p>		Württembergische Samenzentrale Göppingen
2006	<p>80017 Behältertragwagen Bt 10 mit LKW (verpackt in einer Blechdose mit abnehmbaren Deckel)</p>		Kaiser-Brauerei W. Kumpf Geislingen/Steige
2007	<p>80018 Schwerlastflachwagen Ssym 46 mit Beladung und Bus (verpackt in einer Blechdose mit abnehmbaren Deckel)</p>		Kunstgiesserei Strassacker Süßen
2008	<p>80019 Weinfasswagen mit Bremserhaus und LKW (verpackt in einer Blechdose mit abnehmbaren Deckel)</p>		Rich. Hengstenberg Esslingen am Neckar
2009	<p>80020 Gedeckter Güterwagen Gl 11 mit LKW (verpackt in einer Blechdose mit abnehmbaren Deckel)</p>		»150 Jahre Gebr. Märklin & Cie. GmbH«

Digital-Infotage

veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit
Deutschland:		
22043 Hamburg, Rodigallee 303, Dluzak Schreiben + Spielen	03.03.2009	10.00 – 18.00
24223 Ralsdorf, Mergenthalerstr. 1, Wagner's Spiel- + Technikwelt	05.03.2009	10.00 – 18.00
24955 Harrislee, Süderstr. 77, Modellbahnen + Modellbau Trojaner	04.03.2009	10.00 – 18.00
34134 Kassel, Leuschnerstr. 13, Zwehrener ModellbahnLädchen	18.02.2009	10.00 – 18.00
34414 Warburg, Zur Diemelmühle 11, Modellbahn Motyl	17.02.2009	10.00 – 18.00
37412 Herzberg, Hauptstr. 48, Herzberger Modellwelt	19.02.2009	10.00 – 18.00
38100 Braunschweig, Platz am Ritterbrunnen 1, Märklin Store Schloss-Arkaden	26.02.2009	10.00 – 18.00
38350 Helmstedt, Holzberg 22, Modellbahn Meyer	24.02.2009	10.00 – 18.00
38440 Wolfsburg, Rothenfelder Str. 15, Der Eisenbahner	25.02.2009	10.00 – 18.00
40217 Düsseldorf, Friedrichstr. 6, Menzel's Lokschuppen	25.03.2009	10.00 – 18.00
42289 Wuppertal, Heckinghauser Str. 218, Modellbahn Apitz	26.03.2009	10.00 – 18.00
44141 Dortmund, Märkische Str. 227, Der Lokschuppen	11.03.2009	10.00 – 18.00
46042 Oberhausen, Centroallee 9, Märklin Store Centro Oberhausen	12.03.2009	10.00 – 18.00
48231 Warendorf, Everswinkeler Str. 8, Spielwaren Kieskemper	10.03.2009	10.00 – 18.00
53842 Troisdorf, Hauptstr. 176, Rocky's RC & Train Shop	24.03.2009	10.00 – 18.00
56288 Kastellaun, Allee 1, Lokschuppen Forster	18.02.2009	10.00 – 18.00
63654 Büdingen, Berliner Str. 4, Modell & Technik Mäser	19.02.2009	10.00 – 18.00
65719 Hofheim, Ubiestr. 11, Bieger Spielwaren	20.02.2009	10.00 – 18.00
68309 Mannheim, Dürkheimer Str. 20, Modellbahntreff König	05.03.2009	10.00 – 18.00
71083 Herrenberg, Bahnhofstr. 15, Spiel + Freizeit Keck	12.02.2009	10.00 – 18.00
71636 Ludwigsburg, Möglinger Str. 17, Modellbahn-Modellauto Weizenhöfer	17.04.2009	10.00 – 18.00
72250 Freudenstadt, Martin-Luther-Str. 7, Spielwaren-Wagner	06.03.2009	10.00 – 18.00
72764 Reutlingen, Metzgerstr. 13, Modellbahnstation Reutlingen	15.04.2009	10.00 – 18.00
74072 Heilbronn, Allerheiligenstr. 8, Hobby-Eberhard	16.04.2009	10.00 – 18.00
76227 Karlsruhe, Ottostr. 2a, Spielpunkt	04.03.2009	10.00 – 18.00
87435 Kempten, Eilharterstr. 6, Jahn + Heinrich Modelleisenbahn	17.03.2009	10.00 – 18.00
91788 Pappenheim, Deisingerstr. 31, Modellbahn Dengler	19.03.2009	10.00 – 18.00
93133 Burglengenfeld, Regensburger Str. 4, Spielwaren Nusstein	18.03.2009	10.00 – 18.00

Die Mittagspause erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!

Schweiz:

2542 Pieterlen, Büthenbergweg 5, Wemoba	17.03.2009	+41 (0)32/376 07 77
4051 Basel, Spalenberg 45, Bercher & Sternlicht	18.03.2009	+41 (0)61/261 25 50
4852 Degi Toys, Bernstr. 195, Degi Toys	19.03.2009	+41 (0)62/794 36 00
8162 Steinmaur, Wehntalerstr. 4, Modelleisenbahnen Gehri	20.03.2009	+41 (0)44/853 46 77

Die Uhrzeiten erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!



Info-Tag-Wagen 2009: Alle Märklin-Händler, die Info-Tage veranstalten, können den Info-Tag-Wagen (H0) zum Veranstaltungstag bestellen. Das Angebot gilt während des Info-Tages jeweils solange der Vorrat reicht.

Insider-Stammtische

Durch entsprechende Veröffentlichungen unterstützen wir »Insider-Stammtische«. Berücksichtigt werden können nur Adressen für private Treffen von Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs. Wir veröffentlichen keine gewerblichen und keine Angebote von Modellbahnvereinen. Auch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, der Inhalte oder für das Zustandekommen und den Fortbestand der Stammtische. Bei den veröffentlichten Adressen handelt es sich um bestehende Stammtische oder Personen, die an einer Gründung interessiert sind. Wir unterscheiden nicht und bitten, alles Weitere mit den Ansprechpartnern abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass von uns keine Adressvermittlung am Telefon, per Fax oder E-Mail möglich ist.



Eine große Bitte:

Sollten sich zwischenzeitlich bei den veröffentlichten Adressen Änderungen (Umzug, Auflösung etc.) ergeben haben, bitten wir um Mitteilung. Vielen Dank.

- **01737** Oberhermsdorf, René Scharf, Tel.: 0172/6 42 66 04
rene.scharf@gmx.net
- **13409** Berlin, Sven Richter, Tel.: 0177/3306565
www.mist1.de, sven@mist1.de
- **17449** Karlshagen, Hauptstr. 49, Hartmut Reinhold, Tel./Fax: 038371/20371
- **22419** Hamburg, Heinz Luebke
Tel.: 0171/6042724, www.hamst.de, info@hamst.de
- **23552** Lübeck + **24103** Kiel, Peter Wulf
Tel.: 04381/7417, www.mit-nord.de, insidertreff-nord@gmx.de
- **23879** Mölln, Michael Koop, Tel.: 04542/86170
- **25336** Elmshorn, Franz Hochscherf, Tel.: 04121/63811
FranzHochscherf@aol.com (nur Z-Stammtisch)
- **25541** Brunsbüttel, Jörg Wagner, Tel.: 04852/533735
- **28870** Ottersberg, Wümmeweg 11, Lothar Walter, Tel./Fax: 04205/8141
- **31582** Nienburg, Fr. 11, Lothar Walter, Tel./Fax: 04205/8141
- **31832** Springe, K.-Kollwitz-Str. 21, Holger Kehrstädt
Tel.: 05041/971415, Deister-Ice@gmx.de
- **32257** Bünde, Nelkenstr. 4, Hans Bechinka, Tel./Fax: 05223/43416
- **33378** Rheda-Wiedenbrück, Torsten Piorr-Marx
Tel.: 0170/8961558, anmeldung@mist-owl.de oder
torsten.piorr-marx@mist-owl.de, www.mist-owl.de
- **34277** Fuldabrück, Manfred Mayer, Tel.: 05665/2893
M.Baer@t-online.de, www.kist-nh.de
- **34560** Fritzlar-Geismar, Eichgarten 12, Alexander Hebel
Tel.: 0172/6876943, www.insiderstammtisch-geismar.piczo.com
alexander_hebel@freenet.de
- **38100** Braunschweig, Michael Kuthe, Tel.: 0151/16667104
michael.kuthe@mist3.de, www.mist3.de
- **41468** Neuss, Michael Flügel, Tel.: 02131/3693733
fluegelmichael@t-online.de
- **44141** Dortmund, Martin Meese, Tel.: 0231/435686
martin_meese@hotmail.com, bernd.knaak@uni-dortmund.de,
volker.stuckenholz@imail.de
- **45472** Mülheim a.d.R., Kolombusstr. 110, Krug zur Heimaterde,
Hanno Brünninghaus, Tel.: 0201/608261, www.stammtisch-ruhrpott.de
info@stammtisch-ruhrpott.de
- **47055** Duisburg, Fasanenstr. 19, Wolfgang Eisenmann
wanheimerort@gmx.de
- **47475** Kamp-Lintfort, Heinz-Dieter Papenberg
Tel.: 02841/51132, www.mist47.de.vu, HPapenberg@aol.com
- **50181** Bedburg, Desdorfer Weg 12, Norbert Burkert, Tel.: 02272/4684
- **51103** Köln, Ilmenauer Weg 3, Achim Kube
Tel.: 0177/1628860, achimkube@ish.de
- **53619** Rheinbreitbach, Eifelblick 28, Jens Cejnek
Tel.: 0170/2077722, cejnek@web.de
- **53721** Siegburg, mist53@mailez.de, http://mist53.mailez.de/
- **54332** Wasserliesch, Kordelstr. 25, Günter Schröter
Tel.: 06501/12280, guenterschroeter@aol.com
- **54338** Schweich, Schlehenweg 2, Joachim Schlöder
Tel.: 06502/9969280, JoachimSchloeder@t-online.de
- **55126** Mainz, Am Finther Wald 32, Stephan Türk, Tel.: 06131/476771
tuerk@mpip-mainz.mpg.de und Stefan Reh, eb@wuellner-reh.de
- **55566** Bad Sobernheim, Stettiner Str. 8, Robert Nagel, robnag@web.de
- **56307** Dernbach, Hauptstr. 4, Hans-Georg Kunz
Tel.: 02689/3799, kunz_hg@yahoo.de (nur Z-Stammtisch)
- **57567** Daaden, Mittelstr. 8, Axel Schmidt
Tel.: 02743/933660, info@modellbaumeyer.de
- **58507** Lüdenscheid, Brinker Höhe 21, Heiko Becker
Tel.: 02351/568153, becker888@freenet.de
- **59065** Hamm, Heinrich-Lübke-Str. 30, Harald Kaiser
Tel.: 02381/26876, hkkaiser@t-online.de
- **59757** Arnsberg, Wiedhofstr. 7, Heinrich Franz Hecker
Tel.: 02932/639294, fhf.abg@t-online.de
- **63150** Heusenstamm, Wiesenweg 23, Adolf Dworsky
Tel.: 06106/3986, dolfi-und-tonia@gmx.de
- **66130** Saarbrücken, Saargemünder Str. 154, Burkhard Eins
Tel.: 0681/8739507 und 0178/5569462, eins@htw-saarland.de
- **67346** Speyer, Eselsdamm 8, Ulrich Klumpp, Tel.: 06232/677741,
Fax: 06232/677742, uklumpp@web.de, www.mist-rhein-neckar.de
- **67659** Kaiserslautern, Hahnbrunnerstr. 34, Christian Engel, DieselV200@aol.com
- **70374** Stuttgart, Mark Schäfer, Tel.: 0711/3898584, mschaefer@mist7.de
- **70806** Kornwestheim, Guido Wettemann, gwettemann@mist7.de
- **72555** Metzingen, Imkerweg 6/3, Horst Boßler
Tel.: 07123/9787467, www.mist72.de, hbosser@freenet.de
- **79312** Emmendingen, Nelkenweg 4, Eugen Schrempp, Tel.: 07641/3945
- **79650** Schopfheim, Herbert Rebscher
Tel.: 07622/669169, Insider-Stammtisch@HR-Funk.net
- **80805** München, Helmut Kern, Tel.: 0174/3024414
www.mucis.de, HFKern@gmx.de
- **85250** Oberzeitelbach, Lindenstr. 12, Franz Koch
Tel.: 08254/1718, LumpiMarok@aol.com
- **85435** Erding, Karlstr. 1 a, Ludwig-Josef Eglinger
Tel.: 08122/6116, eglinger@web.de
- **88348** Bad Saulgau, Siessenerstr. 2, Richard Gentner
Tel.: 07581/8818 oder 0172/7429464, Rigesat@t-online.de
- **88630** Pfullendorf, Schillerstr. 40 a, Peter Scherer
Tel.: 07552/929415, spielzeugscherer@freenet.de
- **89073** Ulm, Falk Dehnert, Tel.: 07348/23130, www.ulm-mist.de.vu
- **90579** Langenzenn, Falkenstr. 32, Georg Schönfelder
Tel.: 09101/2689, kontakt@frist9.de, http://www.frist9.de
- **97486** Königsberg, Alexander Faßrinner, Tel.: 09524/5745, Africanrex@aol.com
- **97794** Rieneck, Brunnenweg 2, Michael Hermann
Tel.: 0171/2132809, www.mist-im-msp.de, stammtisch@mist-im-msp.de
- **A-1000** Wien, Tel./Fax-Box: (01)5972728, http://www.insider-stammtisch.net
insider-stammtisch.net@aon.at
- **CH-3904** Naters, Sonhalde 9, Werner Baier
Tel.: +41 (0)27/9249200, mbaier@tiscalinet.ch
- **CH-8320** Fehraltorf, Ueli Schwizer, u.schwizer@greenmail.ch
und Rainer Lüssi, rainer@luessi.ch, www.stayathome.ch/helis.htm
- **CH-6037** Root, Postfach 123, Märklin-Freunde-Zentralschweiz (MFZ)

Anderung

Neu

Neu



REISETERMIN:

**13. bis
18. Juni 2009**

Appenzeller Bahnland

Ein unentdecktes Stück typischer Schweiz



Reiseleitung:
Gregor Sutter

»Unsere Reise ins Bahnland Nr. 1 ist geprägt von spektakulären Landschaftsszenen und einer bunten Vielfalt an normal- und schmalspurigen Privatbahnen.«

Sie suchen die Schweiz wie aus dem Bilderbuch? Mit stattlichen Bauernhäusern, saftigen Weiden mit grasenden Kühen und hohen Bergen? Das ist die Landschaft der Kantone Appenzell und St. Gallen. Dazwischen schlängeln sich die bunten Züge der Appenzeller Bahn. Wir werden diese Region ausgiebig bereisen und fast die ganze Nostalgieflotte der Appenzeller Bahn dafür benutzen. Steil klettern die Schmalspurzüge in engen Kurvenradien die Berge und Hügel der Region hinauf und hinunter, teilweise mit Hilfe der Zahnstange.

Ein Besuch im Depot der Bahn steht genauso auf dem Programm wie die Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten und der Genuss kulinarischer Spezialitäten.

Unser Zuhause in St. Gallen: Wir wohnen im 4-Sterne-Hotel Metropol, ganz praktisch in der Nähe des Bahnhofs gelegen. Das moderne, kleine Hotel verfügt über bequeme und charmante Zimmer und über ein sehr gutes Restaurant. Der Tag kann dann im Biergarten am Bahnhofplatz vor dem Hotel ausklingen.

■ Ihr Reiseprogramm

Samstag, 13.06.2009: Anreise nach St. Gallen. Im ICE oder EC gelangen Sie in die Schweiz und reisen im IC direkt nach St. Gallen. Begrüßung am Bahnhof und Gang zum Hotel Metropol. Begrüßungsabendmenü. (A)

Sonntag, 14.06.2009: Appenzeller Bahnen. Die SBB bringt uns im Regelzug nach Altstätten, der Bus zum Bahnhof Altstätten Stadt.

Hier erwartet uns der nostalgische Sonderwagen C 118, um uns nach Gais zu bringen. Mit dem Regeltriebwagen gelangen wir in 11 Minuten nach Appenzell, dem Hauptort des Kantons Appenzell-Innerrhoden. Mit einem historischen Sonderzug, bestehend aus dem Triebwagen CFe und drei Wagen, fahren wir gemütlich die Appenzellerbahn bis zum Endpunkt Wasserauen auf 872 m. Wir besuchen die Werkstätte und essen in einem typischen Gasthaus zu Mittag. Danach schweben wir mit der Luftseilbahn auf die 1644 m hohe Ebenalp hinauf. Am späteren Nachmittag gelangen wir individuell in Regelzügen nach St. Gallen zurück. Am Abend können Sie in einem der vielen Restaurants der Stadt zu Abend speisen. (FM)

Montag, 15.06.2009: Die dampfende grüne »Rosa«. In 15 Minuten gelangen wir von St. Gallen im Regelzug nach Rorschach. Hier dampft und faucht es bereits, denn die Dampflokomotive »Rosa« bespannt unseren Zug ins Biedermeierdörfchen Heiden. Die »Rosa« ist neben der Rigibahn die einzige Dampflokomotive in der Schweiz, die mit Zahnradbetrieb auf der Normalspur fährt. Sie hat einiges zu tun auf der romantischen Fahrt vom knapp 400 m tief liegenden Bodensee bis nach Heiden auf 794 m Höhe. Nach dem individuellen Mittagessen fahren wir im elektrischen Nostalgiezug mit einer DZeh bespannt hinunter bis zum Hafen in Rorschach und wieder hinauf nach Heiden. Mit dem Postbus gelangen wir ins 20 Minuten entfernte Trogen. Trogen ist der Startpunkt der Trogenerbahn, einer Schmalspurbahn mit 1000 mm. Die Trogenerbahn bringt uns wieder direkt nach St. Gallen. (FA)



IM PREIS ENTHALTEN

- ✓ Bahnfahrt ab Ihrem nächstgelegenen DB-Bahnhof nach St. Gallen und zurück
- ✓ Platzreservierung
- ✓ 5x Übernachtung mit Frühstück im ****-Hotel Metropol in St. Gallen
- ✓ 1x Mittagessen
- ✓ 4x Abendessen
- ✓ alle beschriebenen Bahnrundfahrten in Regelzügen
- ✓ alle beschriebenen Sonderzug- und Sonderwagenfahrten
- ✓ Besichtigung der Werkstätte in Wasserauen
- ✓ Besichtigung der Mineralquelle in Gontenbad
- ✓ Seilbahnfahrt zur Ebenalp
- ✓ Bus- und Seilbahnfahrt auf den Säntis
- ✓ Reiseleitung durch Gregor Sutter von Bahnreisen Sutter

5% Rabatt für Märklin-Insider

REISEPREIS

1060,- Euro pro Person im Doppelzimmer
 1160,- Euro pro Person im Einzelzimmer

Nicht im Preis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, die Getränke und persönlichen Ausgaben sowie Reiseversicherungen.

A = Abendessen, FA = Frühstück und Abendessen,
 FM = Frühstück und Mittagessen, F = Frühstück

Teilnehmerzahl: mind. 30/max. 40 Personen
Vorläufiger Anmeldeschluss: 02.05.2009



tenbad. Hier besuchen wir die Mineralquelle und fahren anschließend nach Appenzell. Appenzell ist einer der schönsten Orte der ganzen Schweiz mit seinen malerischen Holz- und Steinhäusern. Nach dem individuellen Mittagessen steht ein ganz spezieller Zug im Bahnhof. Die kleine E-Lok Te 2/2 49 aus dem Jahre 1912 zieht den Säntisbahnwagen auf der Säntisbahn nach Wasserauen. Die Fahrzeuge stammen aus der Zeit als die Bahn weiter bis auf den Säntis fahren sollte, letztendlich aber in Wasserauen endete. Mit verschiedenen Fotohalten von Appenzell nach Wasserauen und zurück wird diese Fahrt ein Höhepunkt sein. Ein bereits bekanntes Fahrzeug, der BCe 30 mit 2 Nostalgiewagen bringt uns auf der letzten Reise mit den Appenzeller Bahnen nach Herisau. Hier heißt es Abschied nehmen von den Appenzeller Bahnen und die SOB bringt uns in 7 Minuten nach St. Gallen. (FA)

Donnerstag, 18.06.2009: Internationale Rheinregulierungsbahn und Heimfahrt. Ein langer Name für solch eine kleine Bahn. Rechts und links vom Rhein, also auf Österreichischer und Schweizer Seite, hat diese 750 mm Schmalspurbahn insgesamt ein Netz von 33 km Länge. Noch heute hat die Bahn die Aufgabe, laufende Unterhaltsarbeiten an den fertiggestellten Dämmen und zugehörigen Anlagen zu unternehmen und Transporte durchzuführen. Wir besuchen zunächst das Museum und fahren dann mit unserem eigenen kleinen Dampfzug die landschaftlich schöne Strecke zur Rheinmündung hinab. Gezogen wird der Zug von einer der beiden noch betriebfähigen Dampflok aus den Jahren 1910 und 1920. Mitten im Naturschutzgebiet endet die Strecke, wo der Rhein in den Bodensee mündet. Nach einem Aufenthalt dampfen wir wieder zurück nach Lustenau. Von hier aus gelangen Sie mit dem Zug wieder nach Hause. (F)

Dienstag, 16.06.2009: Appenzellerbahnen und Säntis. Der grüne historische Triebwagen BCFeh Nr. 5 wartet mit weiteren Sonderwagen, um uns direkt nach Gais zu bringen. Danach rücken wir zusammen und nehmen alle gemeinsam im Triebwagen BCFeh Nr. 5 Platz und fahren mit 1 oder 2 Fotohalten nach Schachen und Rietli und wieder zurück nach Gais. Der gesamte Sonderzug bringt uns dann weiter nach Urnäsch. Mit dem Bus geht es zur Schwägalp und mit der Seilbahn schweben wir auf den markantesten Berg der Region, den 2503 m hohen Säntis. Eine herrliche Aussicht besteht von hier oben über den Bodensee und weit in die Alpen hinein. Abends sind wir wieder in St. Gallen, welches wir mit den Regelzügen erreichen werden. (FA)

Mittwoch, 17.06.2009: Nostalgiefahrten durch Appenzell. Mit der SBB sind wir in 6 Minuten in Gossau. Der in den 30er-Jahren gebaute Triebwagen BCe 30 zieht unsere beiden weiteren Nostalgiewagen bis nach Gon-

ANMELDEFORMULAR

Name _____
 Vorname _____
 Straße _____
 PLZ/Ort/Land _____
 Telefon _____
 Mitgliedsnummer _____

Hiermit buche ich verbindlich unter Anerkennung der Reisebedingungen der **Bahnreisen Sutter die Reise:** »Appenzeller Bahnland« 13. – 18.06.2009

Anzahl Personen:..... Doppelzimmer Einzelzimmer
 Anschlussfahrkarte ab/bis Bahnhof..... 1. Klasse 2. Klasse
 Bahncard ja nein Raucher ja nein
 Vegetarisches Essen ja nein

weitere Teilnehmer (bitte zutreffendes ankreuzen):

	Name	Vorname	Bahncard	Raucher	Veget. Essen
1					
2					
3					
4					

Der Anmeldung liegen die Reisebedingungen des Veranstalters Bahnreisen Sutter zugrunde, die jederzeit unter www.bahnen.info abgerufen oder im voraus bei Bahnreisen Sutter, Sickinger Str. 24, 79856 Hinterzarten, eisen@bahnen.info Tel.: +49(0)7652/91 75 81, Fax: +49(0)7652/91 75 82 angefordert werden können.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von Bahnreisen Sutter eine Bestätigung.

Diese allgemeinen Reisebedingungen werden bei Abschluss Teil des Reisevertrages in allen Bereichen.

Datum/Ort/Unterschrift

Bitte ausschneiden oder fotokopieren und an Bahnreisen Sutter senden.

Märklin Seminarprogramm 1. Halbjahr 2009

Auch in diesem Jahr bietet Märklin wieder attraktive Seminare an. Themenschwerpunkt ist in diesem Jahr die neue Central Station, die Ihnen unbegrenzte Möglichkeiten auf Ihrer Anlage bietet. Erfahren Sie alles über die ausgeklügelte Systemarchitektur der bahnbrechenden Innovation. Natürlich kommen auch die klassischen Themen wie Wartung und Inspektion Ihrer Lokomotiven, Decoder-einbau und Anlagen-Planung/-bau nicht zu kurz. Die Plätze pro Kursveranstaltung sind begrenzt, da jeder Teilnehmer intensiv und persönlich betreut wird.

Insider-Mitglieder erhalten bei allen angebotenen Seminaren einen Rabatt von 30,- Euro/Kurs.



Anmeldung für alle Seminare:

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55-57
73033 Göppingen, Deutschland
Tel.: +49 (0) 71 61/608-257 oder -222
Fax: +49 (0) 71 61/608-143
training@maerklin.de
oder gleich online unter www.maerklin.de

Hier finden Sie auch unsere Anmelde- und Teilnahmebedingungen.
Eine separate Seminarbroschüre ist nicht verfügbar.

■ Steuern und Schalten mit der neuen Central Station (1- und 2-tägig)

Seminarinhalt:

- Grundlagen der Central Station (60213): Anschlüsse und Bedienung der Benutzeroberfläche
- Fahren und Programmieren von Lokomotiven (mfx und Motorola)
- Einrichten einer Pendelzugsteuerung mit Kontaktgleisen
- Einrichten und Schalten von Weichen und Signalen
- Erstellung von Gleisbildern über das neue Layout
- Einrichten von Fahrstraßen
- Steuern von Weichen und Lokomotiven über die Control Unit und Keyboard, angeschlossen an die Central Station
- Anschluss weiterer Geräte an die Central Station (z.B. Mobile Station)

Ziel des Seminars:

- Erwerb der Kenntnisse zum Aufbau einer Modellbahnanlage mit der Central Station bzw. Umbau einer bereits bestehenden Modellbahnanlage.

Sonstiges:

- Jeder Teilnehmer erhält einen Seminar-Sonderwagen (H0)

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45 – ca. 16.30 Uhr, 259,- Euro für Insider, sonst 289,- Euro

1 Tag: Jeweils 8.45 – ca. 16.30 Uhr, 159,- Euro für Insider, sonst 189,- Euro

Termine **2-tägiges** Seminar

Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung	Nr.
Mo/Di 16. und 17.02.2009	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Str. 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstr. 64-66 73006 Göppingen Tel.: 071 61/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de	410 a
Do/Fr 19. und 20.02.2009	siehe oben	siehe oben	410 b
Do/Fr 26. und 27.02.2009	siehe oben	siehe oben	410 c
Do/Fr 05. und 06.03.2009	siehe oben	siehe oben	410 d
Do/Fr 18. und 19.06.2009	siehe oben	siehe oben	410 e
Do/Fr 25. und 26.06.2009	siehe oben	siehe oben	410 f

Seminarleiter Rüdiger Haller

Termine **1-tägiges** Seminar

Datum	Veranstaltungsort	Tel.-Nr. Hotel	Nr.	Seminarleiter
Mittwoch 08.04.2009	Hamburg Intercity Hotel Hbf. Glockengießerwall 14 20095 Hamburg	040/24 87 00	420 a	Gunther Schneider
Donnerstag 16.04.2009	Frankfurt/Main Intercity Hotel Poststr. 8 60329 Frankfurt/Main	069/27 39 10	420 b	Gunther Schneider
Donnerstag 14.05.2009	Hannover Hotel Kastens Luisenhof Luisenstr. 1-3 30032 Hannover	0511/30 44-0	420 c	Dieter Lorenz
Dienstag 19.05.2009	Nürnberg Novotel Nürnberg-Süd Münchner Str. 340 90471 Nürnberg	0911/8 12 60	420 d	Gunther Schneider
Donnerstag 28.05.2009	Köln Senats Hotel Unter Goldschmied 9-17 50667 Köln	0221/2 06 20	420 e	Dieter Lorenz
Mittwoch 29.04.2009	Unterefelden/Schweiz Märklin-Vertriebs AG Mönchmattweg 3 CH-5035 Unterefelden	+41/62/723 51 21	420 f	Dieter Lorenz



H0: Wartung und Inspektion (2-tägig)

Seminarinhalt:

- Grundlagen der Löttechnik mit Lötübung
- Funktionsweise der Märklin Trommel- und Scheibenkollektormotoren
- Justierungsarbeiten am mechanischen Fahrrichtungsumschalter
- Richtiges Ölen einer H0-Lokomotive
- Richtiges Reinigen der Lokomotiven
- Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten an einer BR 218
- Demontage einer BR 218, Baugruppenerklärung, anschließender Zusammenbau der Lok
- Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten an einer BR 74
- Demontage einer BR 74, Baugruppenerklärung, anschließender Zusammenbau der Lok
- Umbau der Märklin-Lokomotive auf digitales Fahren mit Hochleistungs-Motoren und aktueller Decoder-Generation (Theorie, wird nicht praktisch umgesetzt)
- Leicht gemachte Störungssuche an mit Fehlern präparierten Lokomotiven mit dem in diesem Kurs vermittelten Wissen

Voraussetzungen: Keine

Ziel des Seminars:

- Dieses Seminar ist ideal um Ihre alten Lokomotiven besser zu pflegen und zu warten und kleine Reparaturen selbstständig durchführen zu können

Sonstiges:

- Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminar-Sonderwagen zum Thema Wartung und Inspektion

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45 – ca. 16.30 Uhr, 259,- Euro für Insider, sonst 289,- Euro

Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung	Nr.
Do/Fr 19. und 20.03.2009	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Str. 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstr. 64-66 73006 Göppingen Tel.: 071 61/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de	413 a
Do/Fr 28. und 29.05.2009	siehe oben	siehe oben	413 b

Seminarleiter Rüdiger Haller



Z: Wartung und Inspektion (2-tägig)

Seminarinhalt:

- Grundlagen der Löttechnik mit Lötübung
- Lokomotiven zerlegen und die Baugruppen durchsprechen
- Richtiges Ölen einer Spur Z-Lokomotive
- Richtiges Reinigen der Lokomotiven
- Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten an verschiedenen Lokomotiven
- Zusammenbau dieser Lokomotiven und aufzeigen der entsprechenden Wartungsstellen
- Leicht gemachte Störungssuche an mit Fehlern präparierten Lokomotiven mit dem in diesem Kurs vermittelten Wissen

Voraussetzungen: Keine

Ziel des Seminars:

- Dieses Seminar ist ideal um Ihre alten Lokomotiven besser zu pflegen und zu warten und kleine Reparaturen selbstständig durchführen zu können

Sonstiges:

- Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminar-Sonderwagen zum Thema Wartung und Inspektion Spur Z

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45 – ca. 16.30 Uhr, 259,- Euro für Insider, sonst 289,- Euro

Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung	Nr.
Do/Fr 02. und 03.04.2009	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Str. 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstr. 64-66 73006 Göppingen Tel.: 071 61/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de	414 a

Seminarleiter Rüdiger Haller



H0: Decodereinbau-Seminar (1- und 2-tägig)

Seminarinhalt:

- Umbau zweier von Ihnen mitgebrachten H0-Lokomotiven mit mfx-Decoder mit Sound
- Erwerb von praktischen Kenntnissen zur Digitalisierung von Lokomotiven

Voraussetzungen:

- Lötkenntnisse müssen unbedingt vorhanden sein!
- Es müssen bei der Seminaranmeldung mehrere Loks angegeben werden, die nachgerüstet werden sollen. Der Trainer entscheidet, welche der Lokomotiven dann umgebaut wird (kann vorher auch telefonisch erfragt werden).

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45 – ca. 16.30 Uhr, 499,- Euro für Insider, sonst 529,- Euro, inklusive des Einbaumaterials (Decoder, Motor und Kleinteile)

1 Tag: Jeweils 8.45 – ca. 16.30 Uhr, 269,- Euro für Insider, sonst 299,- Euro, inklusive des Einbaumaterials (Decoder, Motor und Kleinteile)

Termine 2-tägiges Seminar

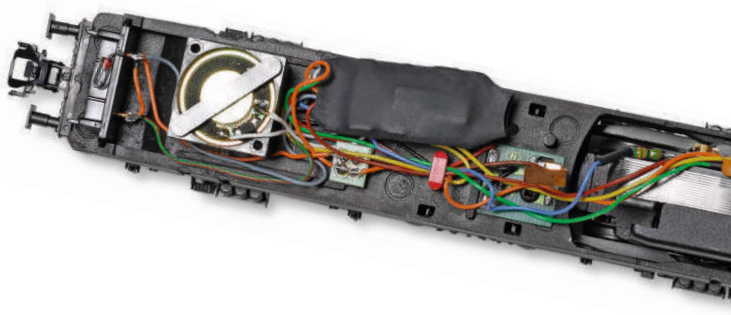
Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung	Nr.
Mi/Do 08. und 09.04.2009	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Str. 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstr. 64-66 73006 Göppingen Tel.: 071 61/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de	412 a
Do/Fr 16. und 17.04.2009	siehe oben	siehe oben	412 b

Seminarleiter Rüdiger Haller

Termine 1-tägiges Seminar

Dienstag 09.06.2009	Hannover Hotel Kastens Luisenhof Luisenstr. 1-3 30032 Hannover	0511/30 44-0	421 a
Dienstag 16.06.2009	Dortmund Hotel Dress und Consul Hohe Str. 107 44193 Dortmund	0231/1 2990	421 b
Donnerstag 18.06.2009	Unterentfelden/Schweiz Märklin-Vertriebs AG Mönchmattweg 3 CH-5035 Unterentfelden	+41/62/723 51 21	421 c

Seminarleiter Gunther Schneider



H0: Anlagenplanung und Bauvorbereitung (2-tägig)

Seminarinhalt:

- Gleisgeometrie für K und C-Gleis, Gleisplanung z.B. Anordnung der Bahnhofsgleise (auch für Schattenbahnhof verwendbar)
- Steigungen in Modellbahnanlagen vorsehen, theoretischer Aufbau eines Gleiswendels mit den dazugehörigen Randbedingungen (Steigung, Mindestradius)
- Einsatz und Grund einer elektrischen Ringleitung, Hilfsmittel für die elektrische Verdrahtung (eine Auswahl)
- Die unterschiedlichen Eigenschaften der Schaltkontakte (Schaltgleis, Reedkontakt, Kontaktgleis), Schaltkontakte richtig platzieren
- Prüfen von Magnetartikel (Signale und Weichenantriebe) in nicht eingebautem Zustand (einige Praxisübungen)
- Ein kleiner Lötkurs mit praxisnahen Übungen (Löten an verschiedenen Gleisen)
- Einbauhinweise und Funktion des Signalmoduls 72441 zum geregelten Anhalten von digitalem Hochleistungsantrieb
- Den elektrischen Leistungsbedarf einer Anlage abschätzen können und die Zahl der benötigten Transformatoren/ Booster bestimmen, hierzu werden Berechnungsbeispiele erstellt
- Gemeinsames Erarbeiten von Rahmenbedingungen wie eine Modellbahnanlage in ein Zimmer eingebaut werden kann. Gemeinsame Planung einer Modellbahnanlage mit maximaler Fläche an einem vorgegebenen Zimmerplan.

Ziel des Seminars:

- Theoretische Grundlagen für den richtigen Aufbau mit den benötigten Komponenten (analog wie auch digital) einer Modellbahnanlage

Sonstiges:

- Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminar-Sonderwagen zum Thema Anlagenplanung und Bauvorbereitung

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45 – ca. 16.30), 259,- Euro für Insider, sonst 289,- Euro

Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung	Nr.
Do/Fr 26. und 27.03.2009	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Str. 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstr. 64-66 73006 Göppingen Tel.: 07161/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de	411 a
Do/Fr 04. und 05.06.2009	siehe oben	siehe oben	411 b

Seminarleiter Rüdiger Haller



H0 und Z: Anlagenplanung und Bauvorbereitung (2-tägig)

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zwischen fünf Themen auszuwählen

Seminarinhalt:

- Einführung in die Landschaftsgestaltung mit praktischen Arbeiten an einem Schaustück (wird dem Kursteilnehmer überlassen)
- Verlegen von Gleisen
- Zusammenbau der Gebäudemodellbausätze
- Altern von Gebäuden
- Gewässergestaltung (Bäche und Flüsse)
- Geländegestaltung
- Planung und Ausführung von Wegen und Straßen
- Elektrische Verdrahtung von Schienen (und diverse Magnetartikel)

Voraussetzung:

- Für jeden Märklin-Freund, der praktische und theoretische Erfahrungen im Bereich Landschaftsgestaltung und Anlagenbau erhalten möchte.

Ziel des Trainings

- Theoretische und praktische Grundlagen zur Gestaltung verschiedener Landschaftsteilen

Sonstiges:

- Alle Module werden komplett funktionsfähig aufgebaut, d. h. das komplette Material wie Bahnübergang, Laternen, Lampen, Schienen und Bausätze usw. sind in diesen Seminargebühren enthalten.
 - Wir weisen darauf hin, dass die H0 Module (Tunnel, Bahnhof und Berg) durch die Funktionalität eine Länge von 110 cm und eine Breite ca. 80 cm aufweisen. Bitte für den Heimtransport berücksichtigen.
- Seminardauer: 3 Tage

Seminare für die Module Berg, Tunnel und Bahnhof

Modul Berg oder Tunnel: Kursnummer 415 a und 415 b
3 Tage (jeweils 8.45 – ca. 16.30 Uhr), 669,- Euro für Insider, sonst 699,- Euro

Modul Bahnhof: Kursnummer 416 a und 416 b
3 Tage (jeweils 8.45 – ca. 16.30 Uhr), 969,- Euro für Insider, sonst 999,- Euro

Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung
Mi/Do/Fr 29., 30. und 31.07.2009	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Str. 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstr. 64-66 73006 Göppingen Tel: 07161/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de
Mi/Do/Fr 05., 06. und 07.08.2009	siehe oben	siehe oben

Seminarleiter Rüdiger Haller

Seminare für die Module BigBoy und Z-Diorama

Modul BigBoy: Kursnummer 417 a
3 Tage (jeweils 8.45 – ca. 16.30 Uhr), 469,- Euro für Insider, sonst 499,- Euro

Modul Z-Diorama: Kursnummer 417 a
3 Tage (jeweils 8.45 – ca. 16.30 Uhr), 469,- Euro für Insider, sonst 499,- Euro

Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung
Mi/Do/Fr 12., 13. und 14.08.2009	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Str. 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstr. 64-66 73006 Göppingen Tel: 07161/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de

Seminarleiter Rüdiger Haller



5. Modellbahn-Ausstellung in Zell (Mosel) 7. Dezember 2008

Am 7. Dezember 2008 feierten die Z-Modellbahner in Zell ihren 2. Advent. Bereits zum fünften Mal wurde dort ein Z-Modelltreffen unter dem Motto: »Wir haben schöne Anlagen und Module und zeigen gerne, was im Maßstab 1:220 möglich ist« veranstaltet. Auch dieses Jahr waren viele sehr schöne Anlagen zu bestaunen: Groß-Stahlwerk, Loreley-Rheinstraße, Module zu US-Themen, Module mit Großbahnhof für Schnellzüge mit 10 Wagen usw. Weitere kleinere Anlagen in hoher Detaillierung boten enorm viel auf kleinem Raum. Schließlich konnte man sich über Zubehör im Modellbau- und Elektronikbereich ausgiebig informieren.

Auch ein Infostand der »Freunde Kanonenbahnweg & Prinzenkopf e.V.« informierte über seine Aktivitäten zum Erhalt des Themenwanderwegs »Kanonenbahn«. Der familiäre



Text und Bilder: Joachim Ritter

Rahmen dieser Veranstaltung war das Sahnehäubchen für dieses wahre internationale Freundestreffen aus Nah und Fern der »Z-Friends«, an dem auch die Bevölkerung aus Zell und Umland als Besucher rege Anteil nahm.

Endlich wird der Traum wahr:

7865 km: Die Transsib für Eisenbahnfreunde!

Wer kennt sie nicht, die Transsibirische Eisenbahn. Ein Schienenstrang durch das größte Land der Welt. Sie ist legendär. Was für Geschichten wurden über sie erzählt und durch sie wurde Geschichte gemacht. Sie veränderte das Land. Für die einen war sie der Weg in die Verbannung, für die nächsten ist sie zum Hoffnungsträger geworden. Es ist die Bahnstrecke über die die meisten Menschen reden und schon etwas gehört haben, doch die wenigsten davon haben sie jemals bereist.

Sie ist ein lebender Mythos und bietet für Eisenbahnfreunde viele Erlebnisse, die es sonst nirgends auf der Welt gibt. Das hat uns bewogen eine ganz besondere Reise zu planen, die Ihnen nicht nur die kulturellen Höhepunkte, sondern auch die Leckerbissen der Eisenbahn zeigt. Und natürlich wird solch eine Reise von einem Reiseleiter begleitet, der auf der Transsib zu Hause ist, da er sie seit vielen Jahren mehrfach befährt.

Wir fahren von Peking nach Moskau. Somit reisen wir bequem mit der Zeit und Sie kommen erholt zu Hause wieder an. Entdecken Sie die Welt der Chinesischen Eisenbahnen im neuen Bahnmuseum in Peking und sausen Sie im neuen chinesischen ICE an die Küste. Eine Führung durch die Umspuranlage an der Chinesisch-Mongolischen Grenze ist ein weiterer Höhepunkt.

Auf dem schönsten Streckenabschnitt am Baikalsee besteht die Möglichkeit, den fahrenden Zug vom See aus mit einem Boot zu fotografieren und zu filmen. Sie entdecken die verschiedensten Eisenbahnmuseen und -Depots auf der Transsib. Und wer möchte, fährt noch die restlichen 1884 km nach Berlin auch mit dem Zug nach Hause, – wenn man schon mal da ist!

IM PREIS ENTHALTEN



2x ÜN im ****- Hotel in Peking, 1x ÜN im ***-****-Hotel in Ulan Bator, 1x ÜN im ***-Hotel in Moskau. Alle beschriebenen Ausflüge und Besichtigungen sind bereits im Reisepreis eingeschlossen!

Vollpension: Beginn Tag 2 mit dem Abendessen bis Tag 16 zum Frühstück, Flug Frankfurt – Peking und Moskau – Frankfurt mit Lufthansa oder einer anderen Gesellschaft der Star Alliance, alle in Deutschland bereits zu zahlenden Flughafengebühren und -steuern, Preisstand 10/2008 mit insgesamt zur Zeit 179,- Euro Gebühren. Bei einer Steigerung dieser nicht durch uns zu beeinflussenden Kosten, steigt der Reisepreis um diese Summe etwas an. Rail & Fly zum Flughafen Frankfurt, deutschsprachige Reiseleitung ab Peking bis Moskau, örtliche ergänzende Reiseleiter, Bahnfahrt in der gebuchten Kategorie.

REISEPREIS

Standard: 4890,- Euro pro Person im Doppelzimmer
6150,- Euro pro Person im Einzelzimmer
De Luxe: 8950,- Euro pro Person im Doppelzimmer
11500,- Euro pro Person im Einzelzimmer

5% Rabatt für Märklin-Insider

Das genaue Reiseprogramm können Sie bereits bei Bahnreisen Sutter anfordern oder im Internet unter www.bahnen.info nachlesen. In der nächsten Ausgabe stellen wir die Reise detailliert vor.

REISETERMIN:

**29. August bis
13. September 2009**



Am besten gleich anmelden:
Reise-Flyer liegt bei

150
JAHRE
märklin



**DIE GROSSE
MÄRKLIN
JUBILÄUMSREISE**